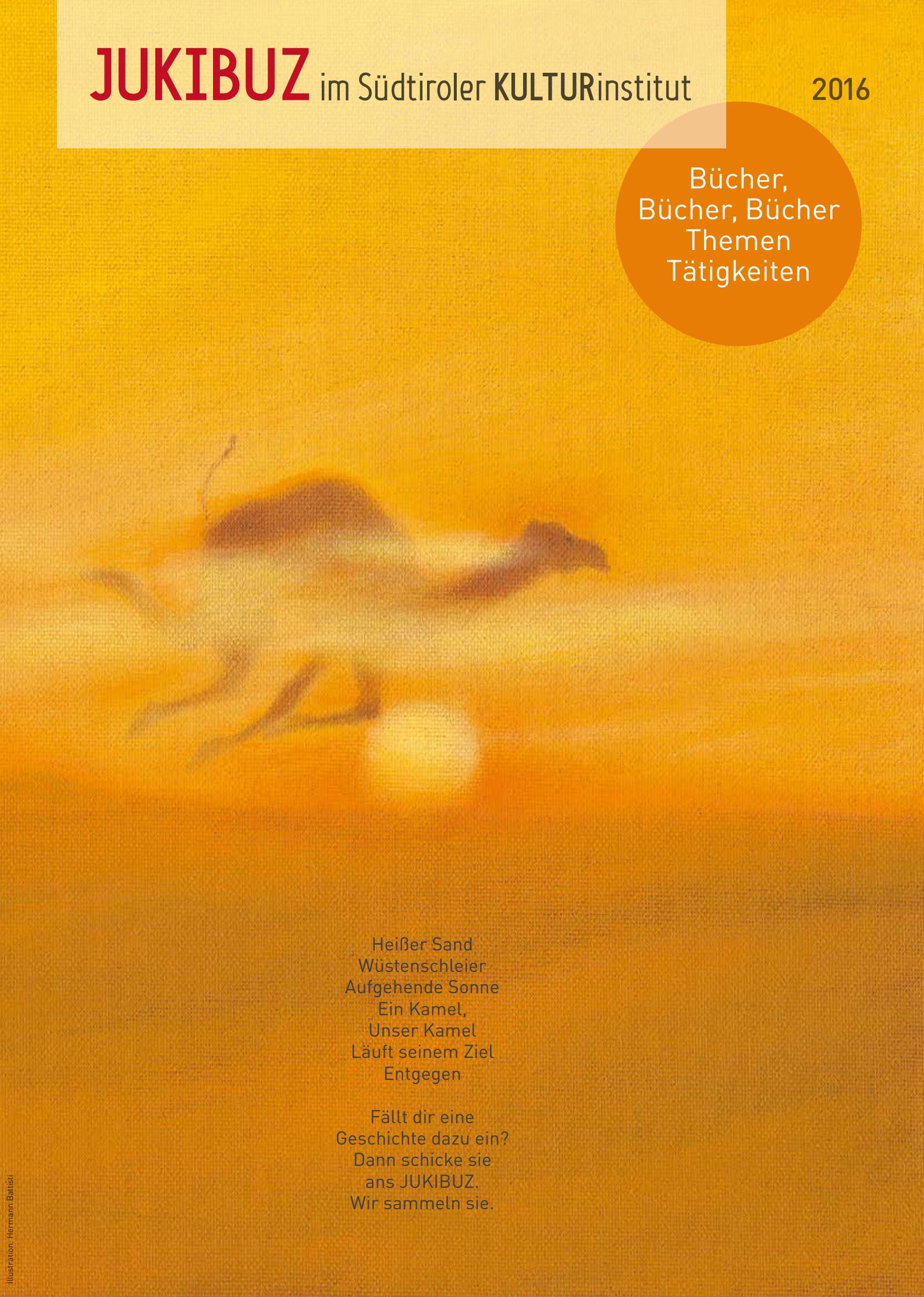


Bücher,
Bücher, Bücher
Themen
Tätigkeiten



Heißer Sand
Wüstenschleier
Aufgehende Sonne
Ein Kamel,
Unser Kamel
Läuft seinem Ziel
Entgegen

Fällt dir eine
Geschichte dazu ein?
Dann schicke sie
ans JUKIBUZ.
Wir sammeln sie.

BIBLIO 24

SÜDTIROLS ONLINE BIBLIOTHEK



www.biblio24.it

einfach einloggen und sofort rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePaper, eAudios und eVideos bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen.

ein Gemeinschaftsprojekt von

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



www.typeklang.com

Inhalt

JUKIBUZ-Themen

Wundersame Welten,
beherzte Helden

... 4-7

Zwischen zwei
Buchdeckeln die Welt

... 16-19

JUKIBUZ-Buchempfehlungen

Die Leselotte 1

... 8-11

Die Leselotte 2

... 12-15

Sachbücher

... 20-23

Kinderbücher

... 24-31

Jugendbücher

... 32-37

Comics

... 38-39

Besondere Bücher

... 40-41

JUKIBUZ-Tätigkeiten

Sommer im JUKIBUZ

... 42-43

Liebe Leserinnen und Leser, liebe JUKIBUZ-Freunde!

Sie werden überrascht sein, die neue JUKIBUZ-Zeitung schon zu Jahresbeginn in Händen halten zu dürfen und nicht wie bisher erst im Mai. Wir sind es auch. Denn wir waren uns nicht sicher, ob wir es zeitlich schaffen würden. Aber wir haben es geschafft. Wir stellen Ihnen unsere Auswahl an empfehlenswerten Neuerscheinungen 2015 in dieser JUKIBUZ-Zeitung vor. Dies, dank der Unterstützung vieler fleißiger Rezensenten: Kinder und Jugendliche, Lehrpersonen und Bibliothekare sowie die JUKIBUZ-Mitarbeiterinnen haben die neuen Bücher unter die Lupe genommen und ihre persönlichen Eindrücke für uns zu Papier gebracht. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank. Allen schreibenden Kindern und Jugendlichen, jenen aus Deutschnohen ebenso wie jenen aus Feldthurns, Jenesien, Brixen und Bozen, haben wir außerdem auch zu verdanken, dass unsere Zeitung endlich wieder das ist, was sie in den ersten Erscheinungsjahren war: Ein Sprachrohr für Kinder und Jugendliche, eine Zeitschrift für Fachleute, aber auch für jüngere Menschen. Eine Zeitung, in der diese sich über Bücher austauschen können und erste Schritte in die Öffentlichkeit wagen. Wir schätzen die Mühen sehr, welche unsere jungen Schreibenden und deren Begleitpersonen auf sich genommen haben, damit die JUKIBUZ-Zeitung schon im Jänner erscheinen kann. Auch danken wir herzlichst unserem Grafiker Hermann Battisti, der uns wieder kostenlos eine seiner Illustrationen für das Titelblatt zur Verfügung

gestellt hat. Letztes Jahr durften wir dank seiner „Buch-Heißluft-Schaukel“ ins himmlische Blau entschweben. Heuer erwärmen die Farben seines „Licht-Kamels“ unsere Herzen so, wie seit vielen Jahren seine Sponsor-Tätigkeit und seine fachmännische Unterstützung unserer Arbeit. Danke Hermann!
Diese Ausgabe der JUKIBUZ-Zeitung wird uns und Sie, geschätzte Leser und Leserinnen, durch das Jahr 2016 begleiten. Wir hoffen, dass auch Sie darin immer wieder „genau das Buch“ finden werden, nach welchem sie „schon lange“ gesucht haben. Die Auswahl der Bücher ist groß, es ist für jeden Geschmack und jede Genre-Vorliebe etwas dabei. Mehrere Verlage haben im Jahr 2015 wirklich außergewöhnlich viele lesenswerte und gute Bücher veröffentlicht.
Folgen Sie unseren Empfehlungen auf den nächsten Seiten, Sie werden es nicht bereuen.

In diesem Sinne eine gute Lesezeit wünschen

**Claudia Bazzoli, Julia Aufderklamm
und die JUKIBUZ-Mitarbeiterinnen**

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.kulturinstitut.org in der Rubrik „JUKIBUZ“, aber wir erteilen sie Ihnen auch gerne telefonisch: 0471 313830.

Vorweg

Sonja Aberham

Wundersame Welten und beherzte Helden

Die Bedeutung der fantastischen Literatur

Die Gattung der fantastischen Literatur hat in den letzten fünfundzwanzig Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Trotzdem haftet ihr häufig noch der Ruf des Zweitklassigen, der Klischeehaftigkeit und der Realitätsflucht an. Dass dieser Ruf zu Unrecht besteht, zeigt ein Blick zwischen die Buchdeckel herausragender Vertreter dieser Gattung in der Kinder- und Jugendliteratur.

Zur fantastischen Literatur zählen all jene Bücher, in denen Dinge passieren, die in der Realität niemals möglich wären. Dies können besondere Fähigkeiten, eine magische Welt oder geheimnisvolle Wesen sein. Fantastische Geschichten gibt es, seit es Literatur gibt – man denke nur an Geistergeschichten oder Fabeln. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts etablierten sie sich aber als die erfolgreiche Gattung, die sie heute bilden.

Die Anfänge der Fantasy // Die Wiege der Fantasyliteratur im engeren Sinne liegt in England: Der Vater des klassischen „High Fantasy“, J.R.R. Tolkien, verfasste dort zwischen 1937 und 1955 die beiden Werke, die die moderne Fantasy bis heute entscheidend prägen: „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Schon in diesen Büchern

Mit Harry Potter trat das Genre der fantastischen Literatur seinen Siegeszug auch in der Kinderliteratur an.

treten Eigenheiten fantastischer Literatur deutlich hervor: eine eigenständige, in ihren Strukturen mittelalterlich

anmutende Welt, magische und übernatürliche Elemente und Kräfte und natürlich der Kampf zwischen Gut und Böse. Auch aufgrund dieser charakteristischen Merkmale wird die Fantasyliteratur sehr oft als zweitklassig betrachtet: Ihr wird vorgeworfen, dass sie sich in Schwarz-Weiß-Malerei verliere und die Realität völlig ausblende und dass in ihr der Held immer siegreich sei, ganz egal, wie groß die Übermacht der Widersacher ist. Gute und böse Charaktere seien eindeutig auszumachen und ohne psychologische Komple-

xität gezeichnet. Diese Vorwürfe mögen durchaus auf einige Vertreter der Gattung zutreffen; wer mit dieser Begründung die fantastische Literatur jedoch völlig außer Acht lässt, hat das Potenzial dieses Genres nicht erkannt. Mit Harry Potter trat das Genre der fantastischen Literatur seinen Siegeszug auch in der Kinderliteratur an. Die Geschichten rund um den Waisenjungen, der sich als Zauberer entpuppt, brachten eine ganze Generation von Kindern zum Lesen. Sie überzeugen durch ihre meisterhafte Sprache und einen Handlungsaufbau, der immer wieder überraschende Wendungen aufweist. Vor allem aber bewegen die Bücher durch die darin angesprochenen Themen: Sie thematisieren die Bedeutung von Mut, Freundschaft und Familie, Konflikte zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Überzeugungen und die Schwierigkeit, den eigenen Weg in der Welt zu finden.

Lebensnahe Fantastik // Gute Fantasyliteratur ist also keineswegs realitätsfern. Im Gegenteil, gerade weil die Geschichten meist in einer fremdartigen Welt spielen, treten Parallelen zu unserer Realität umso deutlicher hervor, seien dies nun soziale Strukturen, technologische Entwicklungen oder Denkweisen. Toleranz und Offenheit gegenüber anderen sind die Leitgedanken der Harry-Potter-Bände. Der mächtige Sauron, der im „Herrn der Ringe“ die ganze Welt unterjochte und nach seinen Vorstellungen formen will, erinnert nicht von ungefähr an Adolf Hitler, der zur Zeit

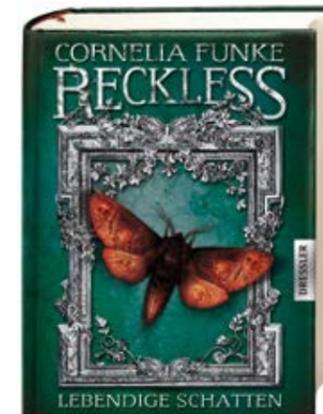
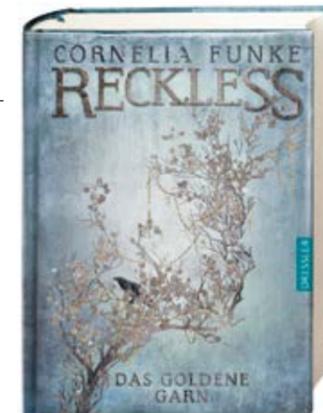
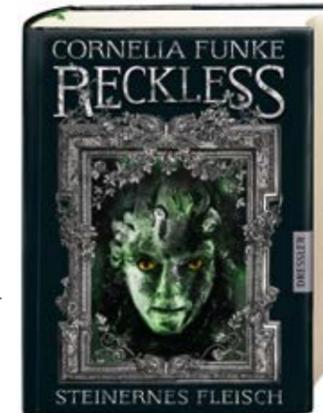


Torben Kuhlmann:
Lindbergh – die abenteuerliche
Geschichte einer fliegenden Maus
(Nord Süd, 2014)

der Entstehung des Werkes eine reale Bedrohung darstellte, und die Werkzeuge, die er einsetzte, an die Kriegs- und Industriemaschinen, die das 20. Jahrhundert prägten. Auch Michael Ende, dessen Romane „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ zu den Klassikern fantastischer Kinder- und Jugendliteratur gezählt werden müssen, sprach in seinen Werken aktuelle Probleme an, etwa mit den grauen Herren, die den Menschen die Zeit stehlen, indem sie sie dazu anhalten, so viel Zeit wie möglich zu sparen.

Diese Technik, durch fremdartige Wesenszüge eine Aussage umso deutlicher zu vermitteln, kann auch bei Bilderbüchern und Kinderbüchern mit fantastischen Themen beobachtet werden: „Minus Drei wünscht sich ein Haustier“, so verrät schon der Titel. Da seine Eltern aber dagegen sind, hilft er stattdessen bei anderen beim Haustierhüten aus – und merkt, dass so ein Tier doch anstrengender ist, als er gedacht hatte. Das fantastische Element dabei: Die Hauptpersonen (und Haustiere) sind Dinosaurier! Auch der Flugpionier im liebevoll gezeichneten Bilderbuch „Lindbergh“ ist kein Mensch, sondern eine Maus, deren visionäre Leistungen und Anstrengungen den Menschen Lindbergh zu seinen Flugrekorden motivierten.

Auch in Jugendbüchern kann man diese Charakteristik erkennen: Dass Cornelia Funke eine Meisterin im Erschaffen fantastischer Welten ist, bewies sie bereits mit der „Tintenherz“-Trilogie. Die „Reckless“-Serie, von der momentan drei Bände veröffentlicht wurden und die noch weitergeht, entführt ihre Leser wieder in eine fremde Welt, nämlich in die, aus der die Märchen stammen. Und wie in den Märchen gibt es auch dort gefährliche Wesen, macht-hungrige Könige und geldgierige Glückssucher, die die beiden Brüder Jacob und Will auf harte Proben stellen. Besonders spannend für erwachsene Leser dieses All-Age-Buches ist das Herrschaftssystem der Märchenwelt, das dem Europa vor etwa 300 Jahren entspricht. Märchenhaft nach dem Vorbild der „Unendlichen Geschichte“ mutet auch „Das Reich der Tränen“ an, eine Fantasiewelt, in die sich die Heldin flüchtet, um ihrer schlimmen Realität zu entgehen. In dieser kann sie nur dann das übermächtige Böse besiegen, wenn sie die Unterstützung anderer und den Glauben an sich selbst findet.



Die Vielfalt fantastischer Literatur // Neben der klassischen Fantasy der Tolkien-Nachfolge gehören auch andere Werke in den Bereich der fantastischen Literatur. Romane, die (wie Harry Potter) in unserer Welt spielen und fantastische Elemente beinhalten, zählen für viele zu den Favoriten dieses Genres. Einer der besten Jugendbuchautoren der Gattung ist im Moment Jonathan Stroud, dessen Trilogie „Bartimäus“ rund um einen Dämonen mit scharfer Zunge zu Recht ein riesiger Erfolg war. Die neue Reihe „Lockwood & Co.“, in der jugendliche Geisterjäger gegen lebensgefährliche Gespenster kämpfen, besticht erneut durch sprachlichen Witz und gekonnte Charakterisierung der Hauptpersonen. Auch die Tatsache, dass zwei große Geisterjäger-Agenturen den Markt praktisch allein beherrschen und kleine Agenturen aus dem Geschäft drängen wollen, lässt so manchen Leser Zusammenhänge mit der Realität knüpfen.



Fantastische Elemente können auf unterschiedlichste Weisen auftreten: Es kann sich dabei um besondere Fähigkeiten handeln, wie in „Wettlauf in der Nacht“, wo Jugendliche im Traum durch Raum und Zeit reisen (und dort Missionen erfüllen) können. Nach dem Muster amerikanischer Superhelden-Prägung geht „Plötzlich unsichtbar“ vor, wenn durch ein geheimes Serum und die Kraft von Halbedelsteinen eine Gruppe von Jugendlichen Superkräfte wie Sich-unsichtbar-Machen, Fliegen und Gedankenlesen entwickelt. Auch in „Ratio Glimm“ sind zwei Kinder zusammen unterwegs, um die Menschen vor Bösewichten zu retten; die besonderen Fähigkeiten (durch Wände gehen, schnell reisen) des einen werden durch den Mut und die Gewitztheit der anderen ergänzt. Gemeinsam ist diesen Romanen, dass sie geheime Sehnsüchte vom Besonders-Sein befriedigen, daneben aber durchaus realistische Probleme des Erwachsenwerdens wie das Finden der eigenen Identität und das Ausloten der Beziehungen zu anderen ansprechen.

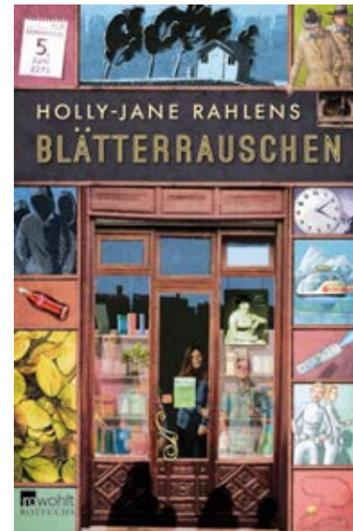


Einfach nur normal sein will der Held von „Darkmouth“, der aus einer Familie von Legendenjägern stammt und deshalb die Aufgabe hätte, seine Stadt vor angreifenden Monstern zu schützen. Hier steht der Konflikt zwischen Vorbestimmung bzw. Fremdbestimmung und Selbstbestimmung im Vordergrund. Um die eigene Identität und darum, was sie ausmacht, geht es auch im ganz besonderen Buch „Der kleine Herr im schwarzen Samt“, in dem ein Maulwurf durch einen Zauber die menschliche Sprache versteht und menschliche Denkweisen annimmt, dadurch aber allen anderen Maulwürfen fremd wird. Begegnungen mit fantastischen Wesen können aber auch voller Humor sein, was Patrick Wirbeleit in seinem Comic „Kiste“ vergnüglich demonstriert: Eine lebendige Werkzeugkiste trifft dort auf einen Jungen und gemeinsam machen sie sich ans Basteln, was natürlich nicht ohne Pannen und Zwischenfälle abgehen kann.



Zur fantastischen Literatur im weiteren Sinn sind auch Dystopien zu zählen, also Romane, die (negative) Zukunftsvisionen beschreiben. Eng angelehnt an den Klassiker „1984“ ist dabei „deleted“, in dem alle Menschen durch Computer permanent überwacht und unerwünschte Personen entfernt werden, sich einige Jugendliche aber gegen das System auflehnen. Eine gruselige Zukunftsvision entwirft auch „Vollendet“, wo Eltern ihre Kinder im Teenageralter vollständig als Organspender zur Verfügung stellen können, wodurch alle Körperteile verwendet werden – auch hier wehren sich viele dagegen und schließen sich zusammen. Um den Widerstand in einem totalitären System, in dem eine Technikfirma das

Monopol über alle Informationen hält und den Informationsfluss kontrolliert, geht es auch in „Die Scanner“. Eine Reise in eine emotionslose Zukunft unternehmen drei Kinder in „Blätterrauschen“, wobei sie feststellen müssen, dass auch dort Egoismus und Engstirnigkeit noch weit verbreitet sind. Alle diese Romane erlauben fesselnde Einblicke in das, was unsere Welt einmal sein könnte, wenn im Moment laufende Entwicklungen fortgeführt werden.



Gute Gründe für fantastische Literatur// Fantastische Literatur übt auf viele eine große Faszination aus, weil viele Werke aus diesem Genre der Realität gewissermaßen einen Spiegel hinhalten und große Themen behandeln, die Menschen bewegen. Die besten Bücher der Gattung sind sprachliche und inhaltliche Meisterwerke, wodurch es zum Genuss wird, sie zu lesen. Durch originelle Ideen und eine gelungene Ausarbeitung sprechen sie auch viele erwachsene Fantasy-Leser an. Sie sind gerade aufgrund ihres oft beträchtlichen Umfangs das perfekte Lesefutter für Lesehungrige, weil sehr viele fantastische Bücher mehrbändig sind. Dies erlaubt es den Lesern, viel tiefer in die Geschichte, die Welt und die Figuren einzutauchen, als dies bei anderen Büchern geschieht, und mit den (vielschichtigen) Helden gemeinsam zu wachsen und zu lernen. Viele wählen die Gattung, weil sie durch sie zumindest einen Moment lang „Urlaub“ von der Welt nehmen können – wenn sie auch viele der Strukturen und Denkmuster der Realität in den fremden Welten wiederfinden. Und schließlich regen diese Geschichten auch die Fantasie ihrer Leser an, deren geheime Wünsche zumindest literarisch erfüllt werden. Herausragende Kinder- und Jugendbuchautor/innen tragen dazu bei, dass die Lektüre von fantastischer Literatur ein erstklassiges Lesevergnügen bietet.

Durch originelle Ideen und eine gelungene Ausarbeitung sprechen sie auch viele erwachsene Fantasy-Leser an.



Bücher aus dem Artikel:

- Cornelia Funke: Reckless, Band 1-3 – Steinernes Fleisch, Lebendige Schatten, Das goldene Garn (Dressler, 2010-2015) / ab 14
- Shane Hegarty: Darkmouth – der Legendenjäger (Oetinger Audio Hörbuch, 2015) / ab 12
- Markolf Hoffmann: Ratio Glimm – das Superhirn (Ueberreuter, 2014) / ab 9
- Liz Kessler: Plötzlich unsichtbar (KJB, 2015) / ab 11
- Ute Krause: Minus Drei wünscht sich ein Haustier (cbj, 2014) / ab 6
- Torben Kuhlmann: Lindbergh – die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus (Nord Süd, 2014) / ab 5
- Philippa Pearce: Der kleine Herr im schwarzen Samt (Aladin, 2014) / ab 8
- Holly-Jane Rahlens: Blätterrauschen (rowohlt, 2015) / ab 12
- Margit Ruile: deleted – traue niemandem (bloomoon, 2015) / ab 13
- Neal Shusterman: Vollendet, Band 1-3 (Sauerländer, 2012-2014) / ab 14
- Robert M. Sonntag: Die Scanner (Fischer TB, 2014) / ab 11
- Jonathan Stroud: Lockwood & Co. – Die seufzende Wendeltreppe, Der wispernde Schädel (cbj, 2013-2014) / ab 12
- Thomas Taylor: Wettlauf in der Nacht (Chicken House, 2014) / ab 12
- Janine Wilk: Das Reich der Tränen (Thienemann, 2014) / ab 12
- Patrick Wirbeleit und Uwe Heidschötter: Kiste, Band 1+2 (Reprodukt Comics, 2014) / ab 7

Die Bücher der „Leselotte 1“ Erscheinungsjahr 2015



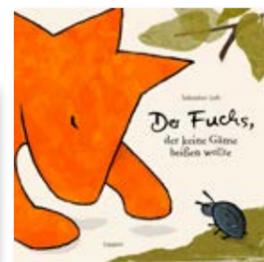
Die Leselotte ist eine bunte Stoffraupe, die sich aus 25 Büchertaschen zusammensetzt. Sie bringt jedes Jahr unsere 25 Lieblings-Bilderbücher an mehr als 50 Kindergärten und Schulen in ganz Südtirol. Sie verweilt jeweils vier Wochen lang an einem Ort, sorgt für spannende Lesezeiten und reist dann weiter. Seit über 10 Jahren reisen sechs Leselotten mit immer neuen, druckfrischen Bilderbüchern durch Südtirol. Einige Bücher der „Leselotte 1“ empfehlen wir auf den Seiten 10 und 11.



Linda Sarah
Beste Freunde
Aladin
ISBN 978-3-8489-0091-6
32 Seiten



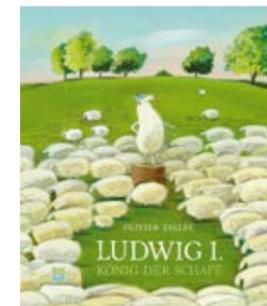
Ronan Badel
Der faule Freund
Peter Hammer Verlag
ISBN 978-3-7795-0515-0
24 Seiten



Sebastian Loth
Der Fuchs, der keine Gänse beißen wollte
Lappan
ISBN 978-3-8303-1237-6
32 Seiten



Laurie Cohen
Der weiße Schmetterling
minedition
ISBN 978-3-8656-6264-4
28 Seiten



Olivier Tallec
Ludwig I. König der Schafe
NordSüd
ISBN 978-3-3141-0308-7
40 Seiten



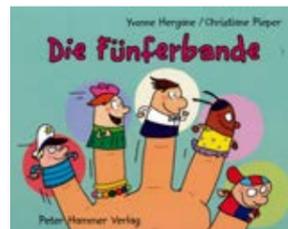
Werner Holzwarth
Mag ich! Gar nicht!
Klett Kinderbuch
ISBN 978-3-9547-0116-2
32 Seiten



Martin Baltscheit
Max will immer küssen!
Beltz&Gelberg
ISBN 978-3-4078-2090-7
40 Seiten



Olliver Tallec
Wer war's?
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5852-3
32 Seiten



Yvonne Hergane
Die Fünferbande
Peter Hammer Verlag
ISBN 978-3-7795-0514-3
24 Seiten



Sophy Henn
Ein Platz für Bär
Annette Betz
ISBN 978-3-2191-1632-8
32 Seiten



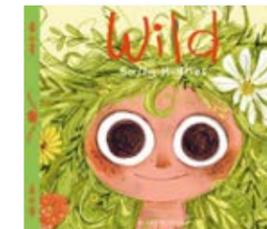
Stephanie Schneider
Ich brauch euch alle!
Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5124-9
32 Seiten



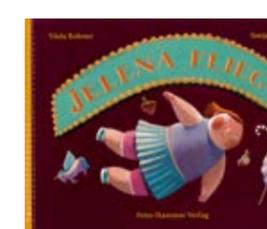
Jonathan Bentley
klein und GROSS
Lappan
ISBN 978-3-8303-1232-1
32 Seiten



tupera tupera
Wo ist meine Unterhose?
Carlsen
ISBN 978-3-5515-1872-9
32 Seiten



Emily Hughes
Wild
Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5121-8
40 Seiten



Viola Rohner
Jelena fliegt
Peter Hammer Verlag
ISBN 978-3-7795-0512-9
24 Seiten



Tanja Dückers
Katzenaugen-grüne-Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün
Hanser
ISBN 978-3-4462-4754-3
32 Seiten

Rezensionen

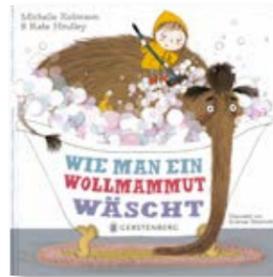


Dieses Buch von Heinz Janisch und Manuela Olten hat mir sehr gut gefallen. Es ist wirklich lustig. Lisa ist manchmal so wütend, dass außergewöhnliche Dinge passieren: Sie knurrt zum Beispiel so laut, dass ihr Hund Angst bekommt und nicht mehr spielen will. Unglaublich! Wenn Lisa wütend ist, dann kann sie sogar Knoten in jeden Baum machen. Aber wenn Lisa ein Blatt zerreißt und dann die Blätterschnipsel wegbläst, ist sie nicht mehr wütend.

Dieses Buch würde ich besonders jüngeren Kindern empfehlen, die oft Wut im Bauch haben, und allen anderen auch, weil im Buch sehr viel Fantasievolles vorkommt und man weiterfantasieren kann. Zum Beispiel: „Wenn ich wütend wäre, dann würde ich einen Stein nehmen und ihn so hoch werfen, dass er nie wieder zur Erde zurück kommt.“

Mattia Malvasi
5B, GS Jenesien

● Heinz Janisch
Manuela Olten
Wenn Lisa wütend ist
Beltz&Gelberg, 2015
ISBN 978-3-4078-2064-8
28 Seiten



Mit der riesengroßen Zeichnung auf der Titelseite wird das Thema dieses Buches dargestellt. Die Anleitungen im Buch braucht man, wenn man ein Wollmammut fängt und nicht weiß, wie man es waschen soll. Bei den Anleitungen sind immer erklärende Zeichnungen dabei. Es gibt nicht viel zu lesen, dafür umso mehr zu sehen. Die Bilder sind lustig und süß. Ich mag dieses Buch, weil das Mädchen keine Angst vor dem großen Wollmammut hat und ihr viele witzige Ideen einfallen. Romina Unterfrauner
5B, GS Feldthurns

Braucht dein Wollmammut dringend eine Wäsche? Keine Sorge. Wenn du einfach Schritt für Schritt den Anleitungen folgst, ist es nicht schwer. Der Wollmammutwaschtag wird für alle zum Spaß. Ich empfehle dieses Buch allen Kindern, die etwas lernen wollen. Das Buch ist interessant und lustig. Die Autorin hat sich sehr bemüht. Die Illustrationen sind auch sehr gelungen.

Elias Rungger
5B, GS Jenesien

● Michelle Robinson
Kate Hindley
Wie man ein Wollmammut wäscht
Gerstenberg, 2015
ISBN 978-3-8369-5808-0
28 Seiten

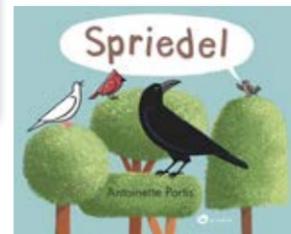


Dieses Bilderbuch erzählt eine wahre Begebenheit, die sich vor ungefähr 100 Jahren in einem Zoo in Paris zugetragen hat.

Der Tierpfleger Simon umgibt jeden Tag das kleine Nilpferd Kako. Sein Schützling entwickelt sich prächtig und wird zur Attraktion des Pariser Zoos. Doch eines Tages kommt es zu einem schrecklichen Unglück ... Aus diesem Buch kann man lernen, dass Wildtiere ihre natürlichen Triebe behalten und man – auch wenn man die Tiere schon sehr lange kennt und pflegt – immer vorsichtig sein muss. Ich empfehle das Buch Kindern ab 6 Jahren. Die Geschichte ist spannend und auch unterhaltsam. Leider endet sie aber nicht gut. Für ältere Kinder ist der wahre Hintergrund des Buches interessant. Ein Zeitungsartikel, der auf den letzten Seiten abgedruckt ist, verrät ihn.

In den Bildern wird das Wichtigste dargestellt. Sie sind fantasievoll, aber ziemlich düster. Das Nilpferd ist aus alten Fotos und Zeitungsausschnitten gestaltet. Johannes Moser,
5A, GS Feldthurns

● Emmanuelle Polack
Barroux
Kako der Schreckliche
mixtvision, 2015
ISBN 978-3-9585-4017-0
28 Seiten



Alle Tiere sprechen seit immer dieselbe Sprache, sagen immer das Gleiche. Die Krähe gibt ein Krächz, die Taube ein Gurr, der Spatz ein Piep ... von sich. Aber eines Tages macht der kleine Spatz: „Spriedel friedel!“ Die Krähe murr: „Sag gefälligst Piep!“ Der kleine Spatz sagt wieder etwas Komisches und die Krähe ärgert sich sehr darüber. Den anderen Vögeln aber gefällt das, und auch sie fangen an, etwas Komisches auszuprobieren. Im ganzen Park hört man „Kloggen!“, „Zoggen!“, „Itsi boggen!“ und ähnliches Geschrei. Die Krähe fliegt davon, weil eine schwarze Krähe und Albernheit nicht zusammenpassen. Oder doch?

Ein wunderbares Buch! Es eignet sich für Leseanfänger oder zum Vorlesen für kleine Kinder. Es gibt nur sehr wenig Text. Die Bilder sind farbenfroh und fantasievoll. Robin Kerschbaumer
5A, GS Feldthurns

● Antoinette Portis
Spriedel
Aladin, 2015
ISBN 978-3-8489-0093-0
30 Seiten



Ein kleines Mädchen denkt, dass in ihrem Bauch ein Tier wohnt, weil es dort immer brummt und knurrt. Die Familie nimmt sie nicht ernst. Wenn das Mädchen alleine ist, knurrt das Tier. Doch wenn es mit jemandem redet, schweigt das Wesen. Im Kindergarten haben ein paar Kinder richtig Angst vor dem Brummen im Bauch des Mädchens. Die Erzieherin hört sich die Geräusche an, nimmt das Mädchen mit in die Küche und gibt ihr etwas zu essen. Merkwürdigerweise verstummt das Tier ganz. Es ist aus dem Bauch des Mädchens verschwunden und taucht im Bauch ihres Bruders auf. Dieses Buch handelt von den Ängsten kleiner Kinder, die Gefühle noch nicht richtig einschätzen können. Ich würde das Buch weiterempfehlen, weil es trotz des Themas „Angst“ lustig und spannend ist. Der Illustrator Tomek Kozlowski hat viel Fantasie in die Bilder hineingesteckt.

Sonja Villscheider
5A, GS Feldthurns

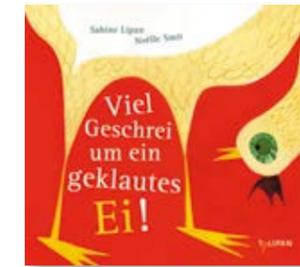
● Grzegorz Kasdepke
Das Tier in meinem Bauch
Beltz&Gelberg, 2015
ISBN 978-3-4078-2061-7
48 Seiten



Schon mit dem Titel verrät Karsten Teich den Inhalt des Buches. Grimmig blickt ein Cowboy vom Buchumschlag und fragt: „Suchst du Streit?“ Der Cowboy sucht in diesem Bilderbuch ständig Streit. Er schimpft mit dem Leser und bedroht ihn sogar mit einer Pistole. Der Leser aber löst das Problem ohne Gewalt. Dieses Buch regt zum Nachdenken an. Es behandelt ein Problem, das auch in der Wirklichkeit unter Kindern oft auftaucht: Manche sind streitsüchtig und aggressiv. Nur mit Schlaueit und Gelassenheit kann man dieses Problem lösen. Spannung und Spaß sind garantiert! Bilder und Schrift sind sehr groß und eindrucksvoll. Es gibt kaum Einzelheiten zu sehen, der Leser muss aber trotzdem aufmerksam hinschauen, lesen und gut mitdenken.

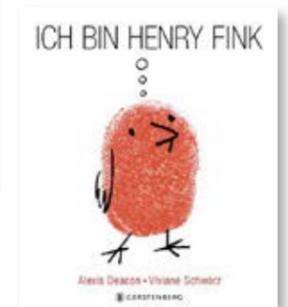
Leo Blasbichler
5A, GS Feldthurns

● Karsten Teich
Suchst du Streit?
Hinstorff, 2015
ISBN 978-3-3560-1896-7
30 Seiten



Es ist früh am Morgen. Im Hühnerstall schläft alles. Doch plötzlich sind alle wach, denn Henriette hat das schönste Ei aller Zeiten gelegt. Alle bestaunen es und Henriette ist auf ihr Ei mächtig stolz. Plötzlich schreit Henriette. Ihr Ei ist verschwunden. Verzweifelt machen sich alle auf die Suche. Zuerst beschuldigen sie die Elster, aber die weiß wirklich nicht, wer das Ei gestohlen hat. Dann beschuldigen die Hühner noch andere Tiere, aber auch die wissen nicht, wer das Ei hat. Dann aber sehen sie, wer der Täter ist: Henriette schimpft laut. Das Tier antwortet vorsichtig: „Ich wollte nur auch einmal ein Ei aufziehen.“ Was das Huhn nun tut, verwundert alle. Dieses Bilderbuch erzählt von Beschuldigungen und Vorurteilen, aber auch von Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt. Bunte, fantasievoll gezeichnete Bilder hat dieses Buch. Gerne schaut man nach den Einzelheiten in den Illustrationen. Ich empfehle dieses Buch auch zum Vorlesen. Lukas Kerschbaumer
5A, GS Feldthurns

● Sabine Lipan
Noëlle Smit
Viel Geschrei um ein geklautes Ei
Tulipan, 2015
ISBN 978-3-8642-9111-1
15 Seiten



„Ich könnte genial sein“, denkt Henry. Die Finken-Familie ist eine ganz normale Familie, doch Henry möchte etwas Besonderes sein. Er hört nämlich seine Gedanken und die der anderen. Das bringt ihn auf die Idee, dass er genial ist. So stürzt er sich mutig auf ein Ungeheuer und schreit: „Ich bin Henry Fink!“ Das Ungeheuer frisst ihn. Im Körper des Monsters ist es dunkel und Henrys Gedanke sagt ihm: „Henry, du bist nicht genial.“ Der Fink hat den Mut, die Gedanken des Ungeheuers zu verändern.

Das Buch ist für Klein und Groß, weil es Mut macht. Mut selber etwas zu tun und Mut zum Denken. Es ist sehr spannend und lustig. Der Text ist groß geschrieben und es gibt nicht viel zu lesen. Die Illustratorin Viviane Schwartz hat die Bilder fantasievoll gestaltet. Die roten Fingerabdrücke zeigen, dass jeder einzigartig ist. Mir gefällt das Buch sehr, weil Henry spannende Abenteuer erlebt und Mut zeigt. Jan Bacher
5B, GS Feldthurns

● Alexis Deacon
Ich bin Henry Fink
Gerstenberg, 2015
ISBN 987-3-8369-5836-3
36 Seiten

Die Bücher der „Leselotte 2“ Erscheinungsjahr 2015

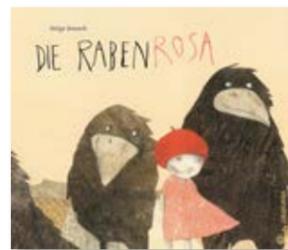
Die „Leselotte 2“ besucht vorwiegend zweite und dritte Klassen der Grundschule. Diese Bücher eignen sich besonders gut zum selbstständigen Lesen und Entdecken, bieten Lehrpersonen vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und sind für Vorlesestunden in Familien bestens geeignet. Einige Bücher der „Leselotte 2“, Erscheinungsjahr 2015, empfehlen wir auf den Seiten 14 und 15.



Agnès de Lestrade
Der Bär und das Wörterglitzern
mixtvision
ISBN 978-3-9585-4026-2
40 Seiten



Eva Muszynski
Der Gewitter-Ritter
Klett Kinderbuch
ISBN 978-3-9547-0121-6
32 Seiten



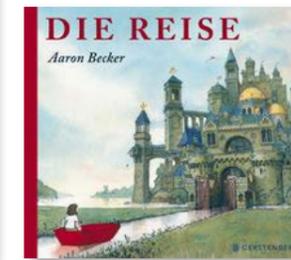
Helga Bansch
Die Rabenrosa
Jungbrunnen
ISBN 978-3-7026-5874-8
32 Seiten



Philip Waechter
Endlich wieder zelten!
Beltz&Gelberg
ISBN 978-3-4078-2065-5
29 Seiten



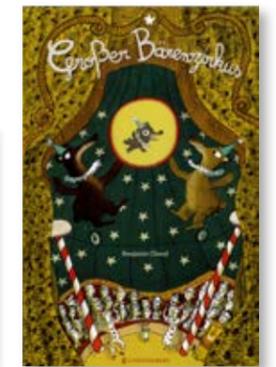
Ken Kimura
999 Froschgeschwister und ein kleiner Bruder
Nord Süd
ISBN 978-3-3141-0291-2
40 Seiten



Aaron Becker
Die Reise
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5784-7
40 Seiten



Sigrid Eyb-Green
Frau Pimpernell im Hummelfell
Jungbrunnen
ISBN 978-3-7026-5889-2
32 Seiten



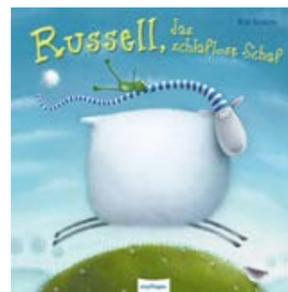
Benjamin Chaud
Großer Bärenzirkus
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5858-5
32 Seiten



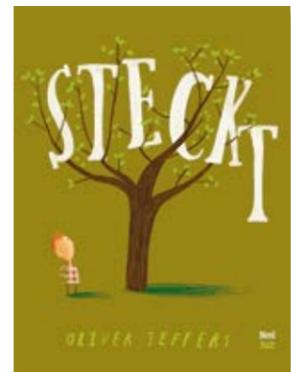
Edith Schreiber-Wicke
Es schnurrt und schnattert, surrt und flattert
Thienemann
ISBN 978-3-5224-3794-3
32 Seiten



Lorenz Pauli
Pass auf mich auf!
Atlantis
ISBN 978-3-7152-0693-6
32 Seiten



Rob Scotton
Russell, das schlaflose Schaf
Esslinger
ISBN 978-3-4802-3242-0
40 Seiten



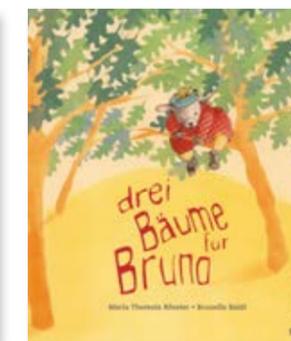
Oliver Jeffers
Steckt
NordSüd
ISBN 978-3-3141-0280-6
32 Seiten



Martin Gülich
Herr Lotti findet ein Paket
Thienemann
ISBN 978-3-5224-3784-4
32 Seiten



Jesse Goossens
Springende Pinguine und schwimmende Tiger
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5866-0
64 Seiten



Maria Theresia Rössler
Drei Bäume für Bruno
Jungbrunnen
ISBN 978-3-7026-5890-8
32 Seiten



Dieter Wiesmüller
Pin Kaiser und Fip Husar
Tulipan
ISBN 978-3-8642-9228-6
48 Seiten



Eines Tages hört der Hase eine Stimme: „Entschuldige, kann ich dir helfen?“ Es ist der Wolf. Der erklärt, dass er eine Menge Geschichten kenne, denn er sei Buchhändler. Der Hase staunt: „Was für große Ohren du hast!“ Die Antwort darauf ist: „Damit ich besser Geschichten hören kann, mein Lieber.“ Der Hase hat das Gefühl, dass er dies schon irgendwo einmal gehört hat. Gemeinsam wollen die beiden nun eine Geschichte erfinden. Doch der Wolf akzeptiert die Wünsche des Häschens nicht, denn er will die Geschichte so zusammenbasteln, dass er den Hasen fressen kann. Eine spannende Geschichte, die von der Wichtigkeit der Fantasie und der eigenen Gedanken erzählt. Sie macht Mut. Die wichtigen Wörter sind fett gedruckt. Die Bilder passen sehr gut zum Text.

● Nicola O'Byrne
Nutze deine Fantasie ... aber pass auf, was du dir wünschst!
Lappan, 2014
ISBN 978-3-8303-1225-3
36 Seiten



Das ist ein besonders schönes Bilderbuch zum Thema „Freundschaften knüpfen“. Die Illustrationen sind sehr gelungen. Das Bilderbuch ist für Kinder, die gerne Geschichten über Freundschaften lesen, und auch zum Vorlesen geeignet. Elise war eine sehr ängstliche Frau. Sie hatte Angst vor Spinnen und sogar Angst vor Bäumen. So blieb sie aus lauter Angst immer zu Hause, Tag und Nacht. Doch eines Tages geschah ein kleines Wunder. Und am darauffolgenden Tag bekam Elise sogar Besuch: Ein seltsames Ding flog durch ihr Fenster. Lest bitte alle das Buch: Es lohnt sich!

● Lisa Marie Rungaldier
5B, GS Jenesien
● Antje Damm
Der Besuch
Moritz, 2015
ISBN 978-3-8956-5295-0
32 Seiten



Die Katze spielt im Garten und entdeckt dabei, dass ein Blatt aus der Erde sprießt. Sie erzählt es dem Zaun, aber der sieht ziemlich schlecht. Also beobachtet die Katze das Etwas und stellt fest, dass es ein Gänseblümchen ist. Frau Lena und ihren Mann stört das Unkraut, sie haben doch erst gestern gründlich gejätet. Als die Sonne wieder scheint, kommt der Mann mit dem Gift zurück, um das Unkraut zu bekämpfen. Der Zaun und die Katze unterhalten sich über den Tod. Doch am nächsten Morgen lebt das Gänseblümchen noch. Der Zaun und die Katze versuchen die Pflanze zu beschützen, doch es gelingt ihnen nicht ... Mir hat das Buch gut gefallen, weil die Bilder sehr lustig und fantasievoll sind. Besonders die Köpfe der Menschen finde ich toll.

● Peter Pircher
5B, GS Feldthurns
● Thomas Rosenlöcher
Das Gänseblümchen, die Katze & der Zaun
Tyrolia, 2015
ISBN 978-3-7022-3437-9
32 Seiten



„Die Geschichte von Maulwurfstadt begann vor vielen Jahren. Eines Tages zog ein Maulwurf unter eine Wiese. Dort blieb er nicht lange allein. Und im Laufe der Zeit veränderte sich das Leben unter Tage...“ Mit diesen einleitenden Sätzen beginnt der Autor dieses Buch, dann lässt er nur mehr Bilder zu uns sprechen. Bilder voller großer Maschinen, voller verschiedener Verkehrsmittel und vor allem voller Maulwürfe. Dieses Buch ist ein Abbild unserer modernen Welt. Es ist ein sehr schön gezeichnetes Buch des mehrfach ausgezeichneten Illustrators Torben Kuhlmann. Sehr interessant.

● Josef Pliger
5B, GS Jenesien
● Torben Kuhlmann
Maulwurfstadt
Nord Süd, 2015
ISBN 978-3-3141-0274-5
32 Seiten



Ein eleganter Mann lädt ein Mädchen ein, mit ihm ein Buch zu schreiben. Es soll heißen: „Das Leben kann so schön sein!“ Er erklärt dem Kind, dass das Schöne im Leben das ist, was man sich selber aussucht. Alles, was sich das Mädchen wünscht, geht in Erfüllung. Gemeinsam mit dem Herrn reist es durch die Welt und sieht wunderbare Dinge. Dieses Bilderbuch zeigt, wie die Fantasiewelt helfen kann, sich die eigenen Wünsche zu erfüllen und glücklich zu sein. Auch wenn man zum Schluss wieder in die echte Welt zurückkehren muss. Der Text ist sehr kurz und einfach. Die Bilder sind klar, aber wenig farbenfroh.

● Leon Brunner,
5A, GS Feldthurns
● Floch
Das Leben kann so schön sein!
Jacoby&Stuart, 2015
ISBN 978-3-9427-8756-7
64 Seiten



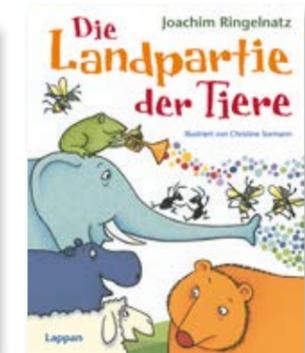
Auf der Titelseite erkennt man sofort: Hier geht's um Riesen. Es gibt aber auch einen kleinen Riesen, der nur so groß ist wie ein zehnjähriges Kind. Eines Tages gibt es eine Einladung zum Riesenfest. Auf der Festwiese angekommen, ist das Fest schon in vollem Gange. Der älteste Riese verkündet gerade: „Wer den größten Bissen isst, wird der König des heutigen Tages.“ Zuerst denkt der kleine Riese, dass er nicht mitmachen kann. Doch dann fällt ihm sein Apfel in der Hosentasche ein und er sagt: „Ich verschlucke einen ganzen Apfelbaum.“ Lest das Buch, dann werdet ihr erfahren, ob ihm das gelungen ist. Die Bilder sind sehr interessant gezeichnet. Sie sind farbenfroh und es gibt viel zu entdecken. Dieses Bilderbuch ist für kleinere Kinder geeignet. Aber auch größere entdecken, dass man niemals aufgeben soll.

● Fabian Gasser
5B, GS Feldthurns
● Max Bolligner
Nele Palmtag
Das Riesenfest
Atlantis, 2015
ISBN 978-3-7152-0691-2
24 Seiten



Die Hauptfiguren dieses Bilderbuches sind ein Mädchen, ihr Hund und ein Freund, mit dem sie sehr oft spielt. Die Kinder streiten sich aber manchmal, vertragen sich aber wieder schnell. Die Eltern des Mädchens zanken sich sehr oft, aber versöhnen sich danach nicht mehr. Vor lauter Streit haben sie nie Zeit für ihre Tochter. Der Vater zieht sich am Abend in sein Zimmer zurück und schreibt an seinem Computer. Er trinkt auch sehr viel Alkohol. Die Mutter weint. Das Bilderbuch erzählt über Streit in der Familie und die Sorgen der Kinder, wenn sich die Eltern nicht vertragen. Es ist nicht nur für Kinder geeignet, sondern auch für Erwachsene, die viel daraus lernen können. Es regt zum Nachdenken an. Die farbigen Bilder von Maja Bohn sind sehr klar und man erkennt an den Farben die Gefühle. Immer wenn es Streit gibt, ist der Hintergrund düster und schwarz.

● Patrick Nitz
5B, GS Feldthurns
● Mathias Jeschke
Was meine Eltern von mir lernen können
Hinstorff, 2015
ISBN 978-3-3560-1995-7
22 Seiten

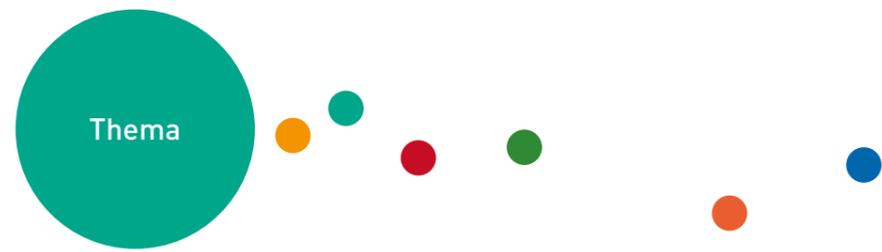


Für Tierliebhaber – egal ob groß oder klein – erzählt Joachim Ringelnatz in Versform von 50 verschiedenen Tieren, die beschließen, eine Landpartie zu veranstalten. Dafür müssen sie Essen besorgen wie Butterbrötchen, Fladen, Leber, Lende und Schmorbraten. Zu trinken gibt es auch allerhand. Natürlich darf die Musik nicht fehlen. Die Hauptfiguren sind Tiere, die reden können. Die Organisation eines Festes ist gar nicht so leicht, weil viele verschiedene Tiere mitreden. Dieses Buch wurde von Christine Sormann illustriert. Die Bilder sind sehr farbenfroh gestaltet und mit wenigen Strichen gezeichnet, aber man erkennt jedes Tier sofort. Der Text ist lustig und leicht zu lesen. Er eignet sich auch gut zum Vorlesen. Die Titelseite sieht witzig aus. Ich würde es eher kleineren Kindern empfehlen, weil der Inhalt zwar nett, aber sehr einfach ist.

● Paul Kerschbaumer
5B, GS Feldthurns
● Joachim Ringelnatz
Die Landpartie der Tiere
Lappan, 2015
ISBN 978-3-8303-1226-0
24 Seiten

Zwischen zwei Buchdeckeln ... die Welt!

Stärken und Vorteile von Kinder- und Jugendsachbüchern



Sachbücher bringen Jungs zum Lesen // Es ist erwiesen, dass Frauen tendenziell lieber Belletristik lesen, während Männer – und auch schon Jungen – eher zu Sachliteratur greifen. Und weil Schulen und Bibliotheken häufig Frauenmännern sind, wird der Fokus dort sehr oft auf erzählende Literatur gelegt, während die Sachbücher häufig in die Schublade der Bücher für Lesefauler gesteckt werden. Ein Beispiel für diese Vorgehensweise habe ich während eines Gesprächs zwischen einer Deutschlehrerin und ihrem achtjährigen Schüler beobachtet: Während einer Bibliotheksstunde sollte jedes Kind ein Buch auswählen und zur Lektüre mit nach Hause nehmen. Als der Junge ein Sachbuch ausleihen wollte, schickte die Lehrperson ihn mit den Worten „Geh dir ein richtiges Buch suchen!“ zurück an die Bücherregale.

Sachbücher steigern Lesekompetenzen // Sind Sachbücher also „falsche“ Bücher oder zumindest zweitrangig? Dieses Vorurteil ist weit verbreitet. Tatsächlich sind Sachbücher in vielerlei Hinsicht ganz anders als erzählende Bücher, also als solche, die von vielen Bezugspersonen der Kinder als „wertvoll“ betrachtet werden. Den kontinuierlichen Texten

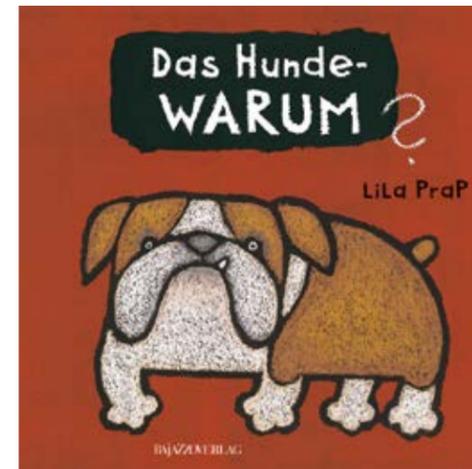
der Belletristik stehen die diskontinuierlichen der Sachliteratur gegenüber:

Statt einer durchgehenden Geschichte gibt es mehrere, klar voneinander getrennte (Teil-)Themen, der Fließtext wird immer wieder von anderen Elementen wie Bildern, Tabellen oder Grafiken abgelöst. Die Doppelseite fungiert normalerweise als Gliederungselement und entspricht einem Thema. Typisch sind dabei die unterschiedlichen Schriftarten und -größen, das Zusammenspiel von Text und Bild und die Verwendung besonderer grafischer Ausdrucksmittel, um Besonderheiten zu markieren.

Text und Bild stehen dabei gleichrangig nebeneinander. Durch diese Strukturierungsprinzipien wird ein Sachbuch nur in Ausnahmefällen vollständig von vorne nach hinten

durchgelesen. Weil eine solche „vollständige“ Lektüre aber vielfach als Norm empfunden wird, entsteht das Gefühl, die Lektüre eines Sachbuchs sei der eines erzählenden Textes gegenüber minderwertig. Gibt ein Kind an, lieber Sach-

»Heranwachsende müssen mehrere Techniken des Lesens erlernen und bei vielen davon sind Sachtexte sehr hilfreich.«



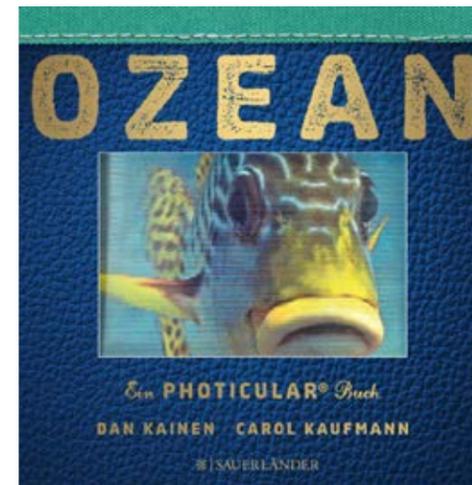
bücher als Belletristik zu lesen, wird ihm gerne mangelnde Lesekompetenz attestiert, weil ein Sachbuch aufgrund der Kürze der Texte und seiner medialen Auflockerung leichter zu lesen sei als ein Roman. Die Annahme ist jedoch falsch. Heranwachsende müssen mehrere Techniken des Lesens erlernen und bei vielen davon sind Sachtexte sehr hilfreich. So erwirbt man anhand von Sachbüchern selektive, fokussierende oder überfliegende Lesekompetenzen. Auch die Fähigkeit zur Recherche über Inhaltsverzeichnisse und Glossare wird durch das Lesen vieler Texte zu Sachthemen entwickelt.

Sachbücher öffnen Welten //

Dem Sachbuch gebührt also ein bedeutsamer Platz in der Kinder- und Jugendliteratur. Mit Sachbüchern können sich junge Leser/innen, auf fundierte und altersgerecht aufbereitete Weise, Wissen über die Welt aneignen. Sachbücher öffnen den Blick auf die Welt, vermitteln Informationen und befriedigen die Neugierde der Kinder. Sie geben nämlich auch Antworten auf Fragen wie „Was macht der U-Bahn-Fahrer, wenn er auf Toilette muss?“ (Jürgen Brater, Beltz & Gelberg) oder „Warum wedeln Hunde mit ihrem Schwanz?“ (zu finden im „Hunde-Warum“ von Lila Prap, Bazzazo). Ansprechend gestaltet und in verständlicher Sprache geben viele Sachbücher Antworten auf wichtige wie auf abwegigere Fragen und lassen so die Wissensaneignung zum Vergnügen werden.

Sachbücher öffnen den Blick auf die Welt, vermitteln Informationen und befriedigen die Neugierde der Kinder.

Um dieses Vergnügen so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, lassen sich die Verlage allerlei einfallen: Bei Sauerländer gibt es „Photocular-Bücher“ (2015 erschienen: „Ozean“), deren Folien den Eindruck erwecken, dass sich die darauf abgebildeten Tiere tatsächlich bewegen, wenn man den Lichteinfall darauf verändert.

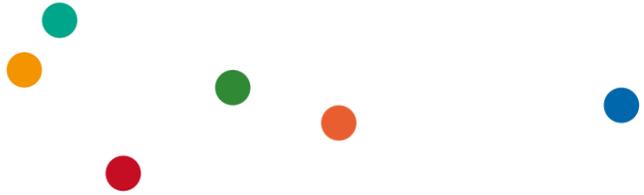


Das Buch „Bäng! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen“ von Beltz & Gelberg lädt zum Mitmachen, Ausprobieren und Einschätzen der Gefahr ein und wurde in Zusammenarbeit mit mehreren Kindern verwirklicht. Pop-up-Effekte zählen noch immer zu den Klassikern und werden auch heute noch erfolgreich verwendet (etwa in „Mathe: total cool!“ im Carlsen-Verlag).



Doppelseite als Strukturierungsprinzip, hier ein Beispiel aus: 100 Erfindungen, die die Welt verändert haben, © Dorling Kindersley Verlag

Thema

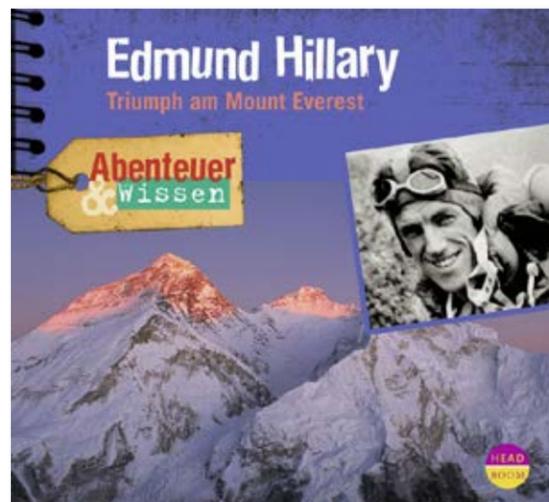


Am Büchermarkt findet man heute Sachbücher zu allen Themen, die sehr unterschiedlich gestaltet und aufgebaut sind: Um Identität, Unterschiede und Zusammenleben geht es in „Alle da“. Witzige Zeichnungen mit einzigartig vielfältigen Menschen machen neugierig auf den nebenstehenden Text, der sich mit den Bildern die Waage hält. Mehr Text hat Andreas Venzkes „Zeichen setzen! Zwölf



Porträts berühmter Frauen“, ist aber trotzdem nicht weniger faszinierend. Nacherzählte Schlüsselszenen und zentrale Informationen über wichtige Frauen wechseln sich ab. Von den zahlreichen Büchern zum Thema Tiere sei stellvertretend eines genannt: In „2500 Meter, oder wie weit stinkt ein Stinktier?“ werden Daten, Fakten und Rekorde von Tieren auf unterhaltsame Weise präsentiert. Qualitativ hochwertige Kunst-Kindersachbücher findet man im Prestel-Verlag, etwa den Band „Der Blaue Reiter“, in dem die berühmtesten Bilder dieser Gruppierung erklärt und kontextualisiert werden.

Sachbücher machen Lust auf mehr // So können Kinder also mit guten Sachbüchern mehr von der Welt erfahren. Sie werden dazu ermuntert, Fragen zu stellen und nach relevanten Informationen zu suchen. Gerade der Sachbuchbereich kann mit zahlreichen Reihen für alle Altersstufen aufwarten. Eine neue Reihe für Leser/innen im Grundschulalter ist die der „Leseforscher“ im Ueberreuter-Verlag, die mit abwechslungsreich und übersichtlich dargelegten Informationen aufwartet. Ein Garant für qualitativ hochwertige Sachinformationen sind auch die Bücher der Sachreihe „Abenteuer!“ bzw. „Abenteuer & Wissen“. Berühmte geschichtliche Ereignisse und Personen wie Julius Caesar oder Edmund Hillary werden darin mit Informationen zu Forschungen rund



um das Thema kombiniert. Beide Reihen sind sowohl als Buch als auch als Hörbuch empfehlenswert.

Es gibt also viele gute Gründe, Sachbücher zu lesen und zu empfehlen: Sie erweitern das Wissen, steigern Lesekompetenzen, sind Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten. Vor allem aber macht es (nicht nur Jungs) Spaß, in ihnen zu schmökern und immer wieder Neues zu entdecken und zu erfahren!



Erwähnte Bücher:

- 100 Erfindungen, die die Welt verändert haben (Dorling Kindersley 2015) / ab 10
- Jürgen Brater: Was macht der U-Bahn-Fahrer, wenn er auf Toilette muss? (Beltz & Gelberg 2013) / ab 10
- Lila Prap: Das Hunde-Warum (Bajazzoverlag 2011) / ab 5
- Dan Kainen: Ozean – ein Photocular-Buch (Sauerländer 2015) / ab 4
- tinkerbrain: Bäng! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen (Beltz & Gelberg 2015) / ab 9
- Mathe: total cool! (Carlsen 2014) / ab 6
- Anja Tuckermann: Alle da! Unser kunterbuntes Leben (Klett 2014) / ab 7
- Andreas Venzke: Zeichen setzen! Zwölf Porträts berühmter Frauen [Arena Bibliothek des Wissens] (Arena 2015) / ab 12
- 2500 Meter, oder wie weit stinkt ein Stinktier? (Kosmos 2014) / ab 8
- Der Blaue Reiter (Prestel 2014) / ab 9
- Kathrin Köller: Wild! Tierisches vom Tiger bis zum Känguru [Leseforscher B] (Ueberreuter 2015) / ab 7
- Maja Nielsen: Julius Caesar, Feldherr und Staatsmann im Alten Rom [Abenteuer!] (Gerstenberg 2015) / ab 11
- Berit Hempel: Edmund Hillary – Triumph am Mount Everest [Abenteuer & Wissen] (Headroom 2015) / ab 8

Das JUKIBUZ empfiehlt: Sachbücher Kinder/Jugend

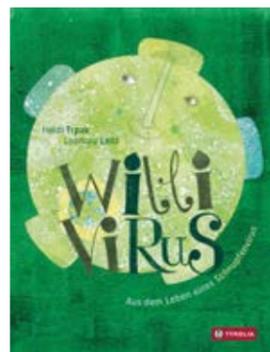
Sachbücher



Es ist fast wie Abtauchen in die Meerestiefen, so nahe kommen die 7 Meeresbewohner Delfin, Qualle, Hai, Walross, Wal, Tintenfisch, Walhai uns auf diesen Buchseiten entgegen. Riesengroß treten sie auf, staunend kann man auf diese Wunderwelt der Tiere blicken – dafür muss jede Seite zweimal ausgeklappt werden. In Steckbriefen wird Einblick in die spannende Welt dieser Tiere gewährt. Da gibt es viel Neues, Erstaunliches, Verwunderliches zu finden. Ein beeindruckendes erstes Sachbuch!

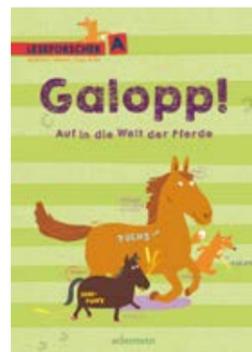
Elisabeth Nitz, Jukibuz

Marie Greenwood
Große Meerestiere zum Staunen
Dorling Kindersley, 2015
ISBN 978-3-8310-2714-9
14 Seiten
Ab 4



Alle kennen Schnupfen, aber keiner weiß so genau darüber Bescheid. Dem schafft die Wiener Autorin Heidi Trpak mit diesem brillanten Sachbilderbuch Abhilfe. Sie überlässt dem Schnupfenvirus Willi höchstpersönlich diese Aufklärung und der kommt diesem Auftrag auf witzige und detaillierte Weise nach. Er führt uns sehr lebendig in eine Mikrowelt ein, so dass allen klar wird, wie das so läuft bei ihm. Auch illustratorisch ist das Thema toll und beeindruckend eingefangen, wobei die neuesten Techniken wie eingefrorene Gelatine verwendet wurden. Besonderes Detail im Vor- und Nachsatzpapier: Da findet man vorne Bezeichnungen fürs Niesen (atchim – Portugiesisch) und Wünsche dazu in verschiedenen Sprachen. „Prosit!“ (Schwedisch).
Elisabeth Nitz, Jukibuz

Heidi Trpak
Willi Virus
Tyrolia, 2015
ISBN 978-3-7022-3486-7
26 Seiten
Ab 5



Der Ueberreuter Verlag präsentiert die interessante Sachbuchreihe „Leseforscher ABC“ für ganz unterschiedliche Lesestufen. „Galopp!“ (A) ist für Lesefänger gedacht und wartet mit spannendem Inhalt, Comics und wenig Text mit kurzen Sätzen auf. „Wild!“ (B) ist für geübtere Leser/innen ab 7 gedacht und bietet vielfältige Themen in kurzen Kapiteln. „Fliegen“ (C) ist für fortgeschrittene Leser/innen, denn da findet man viele verblüffende Details und Hintergrundgeschichten in gut lesbarer Schrift und in Zeitschrift-Optik. Eine überzeugende Reihe, bei der sich Kinder entdeckend und staunend Sachwissen aneignen können.
Elisabeth Nitz, Jukibuz

Kathrin Köller
Galopp! Wild! Fliegen:
Ueberreuter, 2015
ISBN 978-3-7641-5061-7
48 bis 64 Seiten
Ab 6



Für die Erstleser/innen gibt es im Dorling Kindersley Verlag die Sachreihe „Superleser“. Aufregende Sachgeschichten auf drei Lesestufen und mit unterschiedlichen Anspruchsniveaus sorgen für Unterhaltung und gleichzeitig fließt Sachwissen ein. Außerdem regen sie die Kinder durch Extras wie Lieder, Rezepte oder Quiz zum aktiven Mitmachen an. Im ersten Band geht Kapitän Rauchbart auf Schatzsuche, im zweiten verteidigen die Ritter verzweifelt ihre Burg und im dritten muss sich Carlo gemeinsam mit seiner Mutter vor dem Ausbruch des Vesuvus retten. So macht Lesen Spaß!
Elisabeth Nitz, Jukibuz

Der Schatz der Piraten
Lesestufe 1
ISBN 978-3-8310-2814-6
Kampf um Burg Eliot
Lesestufe 2
ISBN 978-3-8310-2817-7
Gefahr am Vulkan
Lesestufe 3
ISBN 978-3-8310-2822-1
Dorling Kindersley, 2014
128 Seiten
Ab 6



Sachbücher sind langweilig? Dieses ganz bestimmt nicht! Das informative Sachbuch ist toll gestaltet, enthält witzige und sehr anschauliche Bilder und Fotografien über die wichtigsten Erfindungen der Menschheit und ist in einer verständlichen Sprache geschrieben. Als Leser erfährt man viel Neues und lernt viel dazu. Ich kann es jedem wärmstens empfehlen!
Manuel Pichler
3B, MS Deutschnofen

Trolley Turner, Andrea Mills und Clive Gifford
100 Erfindungen, die die Welt verändert haben
Dorling Kindersley, 2015
ISBN 978-3-8310-2701-9
128 Seiten
Ab 9



Wie wäre es, so als Herrscher eines Landes, als König eines Reiches? Finde es heraus, indem du dich Schritt für Schritt von dieser Anleitung zu deinem eigenen Land navigieren lässt. Entwirf eine Flagge, mache Gesetze und eine Währung, die du für dein Territorium brauchst. Aber das Wichtigste ist ein Land, das du regieren kannst: Dafür brauchst du eigentlich nur eine Badematte und dieses Buch. Das informative und witzige Buch ist sehr leicht zu lesen und bereitet jungen Lesern viel Spaß!
Raphael Tribus,
3B, MS Deutschnofen

Valerie Wyatt
Die Bademattenrepublik. Anleitung zum Aufbau einer eigenen Demokratie.
Klett Kinderbuch, 2014
ISBN-13 978-3-9547-0098-1
48 Seiten
Ab 9



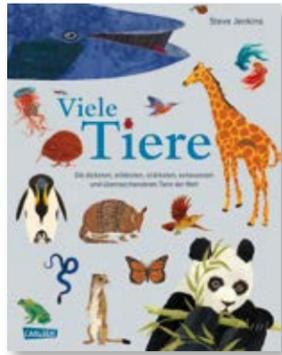
Im Carlsen Verlag ist das Buch „Mein Forscherhandbuch: Die Pferde“ erschienen. Es eignet sich für Mädchen und Buben, für Pferdeliebhaber und auch solche, die keine sind. Denn man kann darin viele interessante Dinge erfahren: wie z.B. der Körper eines Pferdes aufgebaut ist, welche Pferde-Rassen es gibt, die Ernährung und Pflege des Pferdes, welche Ausrüstung man zum Reiten braucht, die Gangart des Pferdes und vieles mehr. Es gibt auch jede Menge Aufkleber nur für dich. Auf manchen Seiten kannst du selbst Notizen zum Thema machen. Schon seit tausenden von Jahren gibt es Pferde. Wenn du den Pferden vertraust, vertrauen sie auch dir.
Alexandra Gasser
5 B, GS Jenesien

Mein Forscherhandbuch: Die Pferde
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5512-5066-7
72 Seiten
Ab 8



Im Forscherhandbuch „Auf dem Bauernhof“ macht der Leser einen Spaziergang durch einen Bauernhof. Er entdeckt viele Tiere und Pflanzen. Auf manchen Seiten ist Platz für eigene Notizen. In der Buchmitte gibt es sogar Kleber zum Thema Bauernhof. Die Texte sind kurz und verständlich. Die Bilder sind aktuell und informativ. Ich empfehle dieses Buch Kindern und Erwachsenen, die Tiere mögen. Das Buch ist sehr schön, ich empfehle es gerne weiter.
Sonja Plattner
5 B, GS Jenesien

Forscherhandbuch: Auf dem Bauernhof
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5512-5065-0
72 Seiten
Ab 8



Über die dicksten, wildesten, stärksten, scheuesten und überraschendsten Tiere der Welt hat Steve Jenkins ein Buch geschrieben und es illustriert. Er liebt Tiere über alles und hat sie über viele Jahre genau beobachtet. Dann hat er sich für 300 exotische und alltägliche Tiere entschieden und sie in dieses Buch aufgenommen. Er beschreibt, welche erstaunlichen Dinge diese Tiere können und welche außerordentlichen Fähigkeiten sie besitzen. Lange hat er an diesem Projekt gearbeitet. Entstanden ist ein wunderbares Werk, in das man hineingezogen wird, in dem man fasziniert auf Bilder und Infos guckt und das man immer wieder gerne in die Hand nimmt. Am Ende findet man noch ein Glossar und die Geschichte darüber, wie das Buch entstanden ist. Einfach herrlich!

Jenkins, Steve
Viele Tiere
 Carlsen, 2015
 ISBN 978-3-5512-5104-6
 208 Seiten
 Ab 9



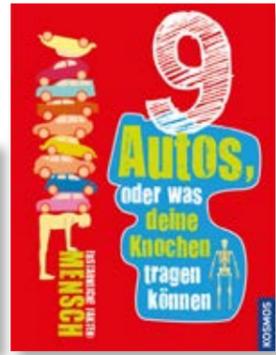
Wenn Tiere eine Reise machen, dann geht es ihnen wie den Menschen. Sie verfolgen eine Reiseroute, sie machen auch Zwischenstopps und müssen für die Verpflegung sorgen, sie brauchen eine Unterkunft und müssen sich dem Klima des Zielortes anpassen. Wie es den 25 Tieren in diesem Buch auf ihrer aufregenden Reise geht, erfährt man auf jeweils einer Doppelseite mit vielen spannenden Infos in Wort und Bild (Weltkarten, Fotos, Illustrationen, Piktogramme ...). Dazu findet man zu jedem Tier ein großes Bild und eine Seite mit einem erzählenden Steckbrief, geschrieben vom Tier selbst. Dort stellt sich das Tier mit Namen und interessanten Details vor. So kann man gemeinsam mit den Tieren viele Länder der Erde kennenlernen und außerdem aus dem Kreativteil eine Idee zum Basteln holen. Deshalb: Sich das Buch schnappen und los geht's!

Inga Marie Ramcke
 Tonie Wiatrowski
Reiseführer für Tiere
 Folio, 2015
 ISBN 978-3-85256-679-5
 128 Seiten
 Ab 9



Das Sachbuch ist bestückt mit 60 interessanten Versuchen, die mutig machen. Es ist sehr geeignet für Bastler. Viele Versuche kann man selber ausprobieren. Einer davon hat mir besonders gut gefallen, nämlich das Sprengen einer Flasche mit Wasserdruck. Ich kann das Buch nur weiterempfehlen: Damit wird sicherlich keine Langeweile aufkommen. Die Gestaltung ist toll und auch die Sticker zur Bewertung sind eine gute Idee.

Fabian Geiser
 3B, MS Deutschnofen
 Anke M. Leitzgen
Bäng! 60 gefährliche Dinge, die mutig machen
 Beltz & Gelberg, 2015
 ISBN 978-3-4077-5405-9
 158 Seiten
 Ab 9



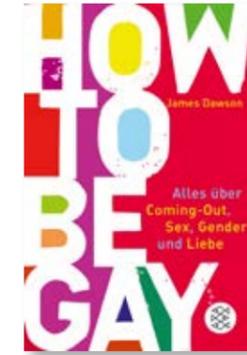
Ein Sachbuch mit vielen erstaunlichen Fakten über das Thema Mensch. Alles von Kopf bis Fuß wird beschrieben und erklärt. Fast könnte man glauben, dass es im Buch um Gesundheit geht, aber dem ist nicht so. Das Buch gibt uns einfach viele Informationen über unseren Körper, man erfährt viel Neues und wird immer wieder durch kurze, verständliche Texte und tolle Infografiken begeistert und mitgerissen. Ich würde das Buch ab der 5. Klasse Grundschule empfehlen.

Damian Fäckl
 3B, MS Deutschnofen
 Margaret Hynes
9 Autos oder was deine Knochen tragen können: Erstaunliche Fakten: Mensch
 Kosmos, 2014
 ISBN 978-3-4401-3594-5
 64 Seiten
 Ab 10



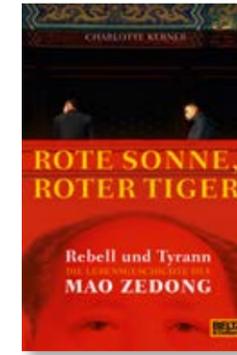
Kann ein Buch ohne eine Geschichte ein gutes Buch sein? Ja! Am Anfang wirkt es seltsam und komisch, es erscheint auf den ersten Blick nicht wie ein Sachbuch, denn es ist außergewöhnlich und besonders. Es enthält viele interessante Tipps und Tricks, die man zum Überleben in der Wildnis braucht. Alles ist ausführlich und verständlich erklärt, die vielen Bilder sind sehr anschaulich. Ein Buch für alle, die sich für die Wildnis interessieren und gerne lesen. Also Rucksack packen und auf in die Wildnis!

Fabian Eisath,
 3B, MS Deutschnofen
Das ultimative Überlebenshandbuch: Outdoor
 Meyers, 2015
 ISBN-13 978-3-7373-7159-9
 256 Seiten
 Ab 10



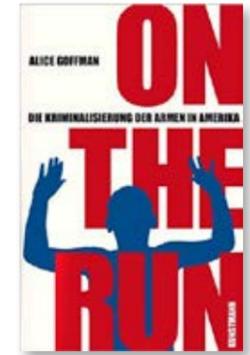
Dieses dringend überfällige Buch über Liebe, Gender, sexuelle Orientierung und Geschlechterrollen besticht durch seine überbordende Fülle an Wissen, Tatsachen und persönlichen Erfahrungsberichten. Unverblümt und aufrichtig schreibt der Autor über Erkenntnisse der Wissenschaft zum Thema, über Schubladendenken sowie Coming-Out und räumt mit gängigen Klischees auf. James Dawsons geballte Informationskraft lässt Vorurteile keine Chance, sorgt für Klarheit inmitten emotionsgeladener Diskurse und klärt Jugendliche nicht zuletzt mit einer kräftigen Prise Humor auf.

Brigitte Kustatscher,
 Jukibuz
 James Dawson
How to Be Gay: Alles über Coming-Out, Sex, Gender und Liebe
 Fischer Taschenbuch, 2015
 ISBN 978-3-7335-0092-4
 304 Seiten
 Ab 14



Charlotte Kerner widmet sich in diesem anspruchsvollen Sachbuch der Lebensgeschichte des chinesischen Machthabers Mao Zedong. Ausführlich schildert sie Maos Kindheit, seinen Weg zum kommunistischen Revolutionär sowie seine spätere Herrschaft über das riesige Land. Dabei kommt Hintergrundwissen, beispielsweise über die historische Entwicklung des Kaiserreiches oder die Kulturrevolution, nicht zu kurz. Zeittafeln, Fotos und sog. „Zwischengedanken“ gestalten die insgesamt deutlich textlastig aufbereiteten Informationen leserfreundlich und anschaulich. Empfehlenswert!

Brigitte Kustatscher,
 Jukibuz
 Charlotte Kerner
Rote Sonne, Roter Tiger: Rebell und Tyrann. Die Lebensgeschichte des Mao Zedong
 Beltz & Gelberg, 2015
 ISBN 978-3-4078-1196-7
 314 Seiten
 Ab 14



Die Soziologin Alice Goffman beschäftigt sich mit der „Community on the run“, jungen Menschen in einkommensschwachen Vierteln amerikanischer Städte, die vor dem Gesetz auf der Flucht sind. Über einen längeren Zeitraum dokumentiert sie die Lebensumstände dieser nur einseitig wahrgenommenen Bevölkerungsgruppe. Das Ergebnis ist ein erstaunliches Buch, das den „Gefängnis-Boom“, die Strafverfolgungs- und Überwachungs politik in den USA auf bestürzende Weise offenlegt: Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt kommen, werden schnell kriminalisiert – ein Stigma, das schwer wieder loszuwerden ist. Die Autorin relativiert Kriminalität nicht, zeigt jedoch mit sehr persönlichen Beispielen auf, welche Folgen die Tough-on-Crime-Ära in den USA für die Betroffenen mit sich bringt. Aktuell, beeindruckend, gelungen!

Brigitte Kustatscher, Jukibuz
 Alice Goffman
On the Run: Die Kriminalisierung der Armen in Amerika
 Kunstmann, 2015
 ISBN 978-3-9561-4045-7
 368 Seiten
 Für fortgeschrittene Leser

Das JUKIBUZ empfiehlt: Kinderbücher



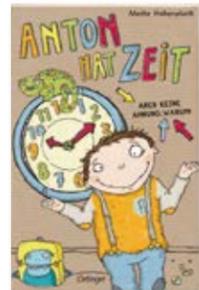
Einer Killerkatze und vielen anderen Tieren begegnen wir in diesem Buch. Tag für Tag berichtet uns das Miezekätzchen, wie in einem Tagebuch, von seinen Erlebnissen. Am Montag brachte die Killerkatze einen Vogel ins Haus, am Dienstag wurde er begraben. Sogar eine Maus und einen Hasen fand die Familie im Haus. Nicht immer war die Killerkatze schuld daran. Wer weiß, wer das angestellt hat. Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es ist sehr lustig geschrieben. Ich musste oft lachen. Dieses Buch ist für alle geeignet, die beim Lesen gerne lachen. Paul Toniatti
5B, GS Jenesian

● Anne Fine
Tagebuch einer Killerkatze
Moritz, 2015
ISBN 978-3-8956-5298-1
62 Seiten
Ab 6



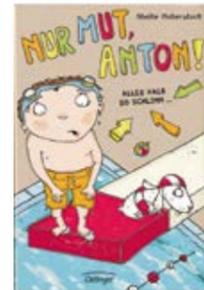
Ein Zebra, das sich unterm Bett versteckt? Das passiert nur Hanna. In der Früh hört das Mädchen ein Husten. Sofort schaut Hanna unter ihrem Bett nach und entdeckt ein echtes Zebra. Als Hanna das Zebra Bräuninger in die Schule mitnimmt, gibt es dort ein richtiges Durcheinander. Der Direktor meint, dass ein Zebra nicht in die Schule gehöre und weder schreiben, lesen, rechnen oder turnen könne. Aber da täuscht er sich, denn Bräuninger kann alles. Nach einer Weile gewöhnt sich sogar die Lehrerin an den eigenartigen Schüler. Endlich schafft es der Direktor Bräuninger loszuwerden. Willst du wissen wie? Bist du auch neugierig, wie es Hanna ergeht? Dann musst du das Buch selber lesen. Die bunten, einfachen und lustigen Bilder werden dich durch die wunderschöne Geschichte über Freundschaft begleiten. Die Sprache ist leicht verständlich, die Schrift ziemlich groß. Sophia Mariarosa
Unterkircher
5A, GS Feldthurns

● Markus Orths
Das Zebra unterm Bett
Moritz, 2015
ISBN 978-3-8956-5310-0
72 Seiten
Ab 6



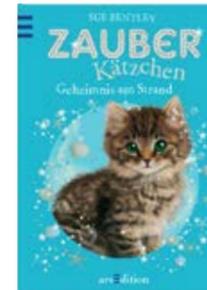
Meike Haberstock erzählt vom kleinen Jungen Anton, der glaubt, er habe die Zeit von jemandem gestohlen. Er denkt, wenn er die Uhr kenne, bliebe ihm auch keine Zeit mehr wie seiner Mutter. Wichtige Fragen malt er in sein blaues Notizbuch, um später Opa darauf anzusprechen. Zum Geburtstag lassen sich seine Mutter und sein Opa etwas Interessantes einfallen, um Anton die Angst zu nehmen. In diesem Buch wird sehr eindrucksvoll beschrieben, wie die Kinder unter dem Zeitmangel der Erwachsenen leiden. Das Buch ist abwechslungsreich geschrieben. Es gibt zwar viel Text, aber auch viele Bilder. Der Text ist leicht zu verstehen und eignet sich für Leser ab 8 Jahren. Die Bilder sind farbenfroh und witzig. Lena Rederer
5B, GS Feldthurns

● Meike Haberstock
Anton hat Zeit
Aber keine Ahnung, warum!
Oetinger, 2015
ISBN 978-3-7891-3729-7
108 Seiten
Ab 8



Anton ist sieben Jahre alt und mittelgroß und mittelmutig. Als er auf Klassenfahrt geht, macht er sich Sorgen. Zuerst muss er in den Keller gehen, um den Koffer zu holen, obwohl er vor der Dunkelheit Angst hat. Plötzlich geht das Licht aus und etwas klumpert. Er denkt, das sei ein Geist mit einer Kette. Dabei war das nur die Putzfrau mit den vielen Schlüsseln. So ergeht es ihm auch bei der Klassenfahrt. Auch dort bildet er sich oft ein, dass Gefahr droht. Als es aber darauf ankommt, zeigt Anton Mut. Er vertreibt ein echtes Wildschwein mit seiner Trillerpfeife. Anton sorgt sich sehr vor der Rückkehr, weil er den MP3-Player verloren und seinen Opa und seine Mutter belogen hat. Das Buch ist lustig und spannend geschrieben. Die Schrift ist ziemlich groß. Auch gibt es viele tolle und witzige Bilder. Ich würde das Buch Mädchen und Jungen ab 10 Jahren empfehlen. Raphael Helfer
5A, GS Feldthurns,

● Meike Haberstock
Nur Mut, Anton!
Alles halb so schlimm
Oetinger, 2015
ISBN 978-3-7891-3730-3
128 Seiten
Ab 6



Ein Buchumschlag mit Glitzersternchen! Ein Mädchen namens Mary ist mit ihrer Familie in ein Häuschen an der Küste gezogen. Mary fühlt sich einsam, findet aber ein kleines Kätzchen. Plötzlich verwandelt sich dieses in einen weißen Löwen. Der Löwe erklärt, dass er eine Zauberkatze ist. Mary schließt Freundschaft mit dem Kätzchen und verspricht ihm zu helfen. Der kleine Kater ist nämlich auf der Flucht vor seinem Onkel Obsidian. Dieser will ihn töten. Das Mädchen überzeugt seine Eltern, dass es das Kätzchen Flamme im Griff hat und behalten kann. Die Zauberkräfte des Katers helfen Mary immer wieder. Als die Wächter Obsidians vor Marys Haus auftauchen, muss sie ihn aber gehen lassen, denn sonst würden sie ihn töten. Dieses Buch erzählt von einer wunderbaren, abenteuerlichen Freundschaft. Der Text ist groß gedruckt und für Mädchen zu empfehlen. Mara Gruber
5A, GS Feldthurns

● Sue Bentley
Zauber Kätzchen.
Geheimnis am Strand
arsEdition, 2015
ISBN 978-3-8458-1167-3
120 Seiten
Ab 7



Amelie ist ein Mädchen, das es mit seinen Eltern nicht sehr leicht hat. Diese streiten so laut miteinander, dass das Kind oft nicht einschlafen kann. Zum Glück hat Amelie Rüdiger einen Kanarienvogel, dem sie alles erzählen kann. In ihrer Fantasie schreibt sie ihrer Oma, spricht mit den verschiedensten Tieren. Sie vermisst ihre Oma sehr und flieht oft in ihre Gedankenwelt. Dort spielt sie mit den Wörtern, mit Tiernamen und lässt Kinder über sich hinauswachsen. Amelie träumt von einer glücklichen Zukunft mit ihrem Kanarienvogel. Den kleinen Daniel, dem es zuhause auch nicht immer gut geht, nehmen sie mit. Dieses Buch hat mir mäßig gefallen. Die Geschichte und die Fantasien sind zwar liebevoll, doch man versteht nur schwer, was Wirklichkeit oder Traum ist. Die Zeichnungen sind sehr witzig und interessant, denn es gibt viel bunten Spaß. Ellen Kerschbaumer
5A, GS Feldthurns

● Christian Futscher
Leonora Leitl
Ich habe keinen Vogel
Picus, 2015
ISBN 978-3-8545-2179-2
64 Seiten
Ab 7



Sturheit bringt nichts, das muss der kleine Pirat in diesem Kinderbuch einsehen. Eigentlich sollte er in den Kindergarten, aber er will nicht dorthin. Viel lieber bleibt er daheim, um Mutter reicht es. Sie geht ohne ihn und der kleine Pirat bleibt daheim. Die Badewanne ist sein Schiff, an einem Stuhl bindet er seine Kuscheltiere fest, das sind seine Gefangenen. So spielt er die längste Zeit Pirat. Plötzlich packt ihn die Angst vor möglichen Einbrechern. Zur Sicherheit baut er eine Falle. Er gießt schnell Ahornsirup, Sojasauce und was er noch an klebrigem Zeug findet auf den Boden. Dahinter platziert er einen Kübel mit Farbe. Plötzlich kommt jemand herein. Ängstlich versteckt sich der kleine Pirat hinter seinem Bett. Ob die Falle funktioniert? Die Geschichte hat wenig Text. Sie reimt sich manchmal und ist leicht zu verstehen. In diesem Buch gibt es viele farbige, tolle Bilder. Das Buch ist zum Vorlesen geeignet. Lilly Dorfmann
5B, GS Feldthurns

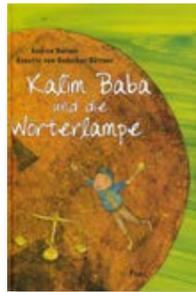
● Franzobel
Der kleine Pirat
Picus, 2015
ISBN 978-3-8545-2183-9
45 Seiten
Ab 7



Im Polizeibezirk von Kommissar Gordon haben viele Tiere Angst, weil irgendjemand freche Dinge herumposaunt und üble Scherze macht. Kommissar Gordon ist ein Frosch, der seine Arbeit als Kommissar nicht besonders ernst nimmt. Seine Assistentin Buffy hingegen ist fleißig und gewissenhaft. Während er im Bett liegt, befragt Buffy, die Maus, viele Tiere im Wald. Nach einiger Zeit findet sie einen Verdächtigen, die Elster. Verkleidet geht sie in den Wald zurück zur Elster, die sie verspottet. In der Zwischenzeit bereitet Gordon eine Überraschung für Buffy vor. Er will sie zur Polizeichefin befördern. Doch vorher muss sie das Lesen lernen. Wer nun wirklich der Übeltäter ist, verrate ich nicht. Ulf Nilsson erzählt auf nette Weise über die Schwächen und Macken der Tiere, wie sie auch Menschen haben. Das Buch ist sehr spannend geschrieben. Einzelne treffende Bilder lockern den Text auf. Manuel Mayr
GS Jenesian

● Ulf Nilsson
Kommissar Gordon.
Der letzte Fall?
Moritz, 2015
ISBN 978-3-8956-5308-7
124 Seiten
Ab 7

Rezensionen



Eine Mutter mit extrem langen weißen Haaren, die die Zukunft vorhersehen kann, und ihr Sohn mit sehr langer Zunge sind die ungewöhnlichen Helden dieses Buches. Madamm Wellkamm lehrt ihrem Sohn Kalim Baba die Sprache der Tiere. Wer die richtigen Wörter kennt, kann Wunder vollbringen! Deshalb findet Kalim auch immer die richtigen Wörter, um Streit zu schlichten, egal was passiert. Doch eines Tages bittet ihn die Königin von Mäusopotamien um die richtigen Wörter im Krieg gegen die wütenden Legomanen. Jetzt ist Kalim Baba zum ersten Mal ratlos und begibt sich auf die Suche ... Der Text ist nicht schwer zu verstehen, doch braucht es Fantasie, um sich die Geschichte vorzustellen. Es gibt sehr viele bunte Bilder, die den Inhalt erklären. Klaus Pliger
5A, GS Feldthurns

● Andrea Karimé
Kalim Baba und die Wörterlampe
Picus, 2015
ISBN 978-8545-2182-2
64 Seiten
Ab 8



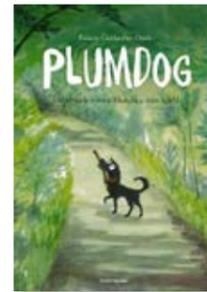
Rocco und sein Bruder Pepe finden das alte Schulskelett im Hinterhof der Schule. Damit wollen sie die alten Leute aus der Rosenstraße 5 erschrecken. Sie binden das Skelett auf das Skateboard ihrer Schwester und befestigen rote Lichter in seinen Augenhöhlen. Sie bringen das Skelett in Position und lassen es hin und her tanzen. Plötzlich schreit eine Frau laut: „Monster!“ Die Buben hören eine Polizeisirene und laufen davon. Am Ende erfahren Rocco und Pepe, dass die alte Frau nicht wegen ihnen, sondern wegen einer Schildkröte die Polizei verständigt hatte. Das Buch ist in großer Schrift gedruckt. Ab und zu lockern witzige schwarz-weiße Zeichnungen den Text auf. Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es ist leicht zu lesen und spannend. Ich würde es vor allem Buben, aber auch abenteuerlustigen Mädchen, empfehlen. Gregor Kerschbaumer
5B, GS Feldthurns

● Katja Frixe
Rocco & Pepe: Rette sich wer kann!
Dressler, 2015
ISBN 978-3-7915-2919-6
112 Seiten
Ab 8



Wissen die Besitzer und Besucher des Reiterhofes wie man mit Ponys umgeht? Aus der Sicht des Ponys: nein. Das Pony Gillian lernt auf dem Hof viele neue Menschen kennen, die im Umgang mit ihm verschiedene Fehler machen. Einer, der Gillian besonders nervt, ist Herr Pfundig. Im Gegensatz zu seinem Namen ist Herr Pfundig nämlich ein schrecklicher Besserwisser. Marie, die Hofbesitzerin, versteht ihre Tiere nicht und meint stets, Gillian hätte den ganzen Schlamassel angerichtet. Dabei führt das Pferd nur das aus, was die Menschen von ihm verlangen. Tierfreunden würde ich das Buch sehr empfehlen. Man lernt daraus, dass Tiere nicht bloß zum Spielen da sind, sondern auch Gefühle haben und richtig behandelt werden sollen. Die Schrift ist eher klein. Das Buch eignet sich auch zum Vorlesen. Die Bilder sind in Grau gehalten. Sie sind sehr schlicht. Dennoch sind sie sehr lustig und interessant. Vera Tauber
5B, GS Feldthurns

● Friedbert Stohner
Ich bin hier bloß das Pony
Hanser, 2015
ISBN 987-3-4462-4935-6
130 Seiten
Ab 8



Die Autorin dieses Buches erzählt in Tagebuchform ein ganzes Jahr aus dem Leben des Hundes „Plumdog“. Viele darin enthaltene Gedanken erklären uns, wie der Hund das menschliche Leben sieht. Toll fand ich auch, dass sehr viele Zeichnungen abgebildet sind. Jedoch habe ich das Buch nie als wirklich aufregend oder spannend empfunden. Auch die Schrift ist meiner Meinung nach nicht ideal. Ich konnte sie nicht immer gut lesen. Das Buch hat mir trotzdem gefallen und ich würde es weiterempfehlen, weil ich Hunde toll finde. Maximilian Egger
5B, GS Jenesien

● Emma Chichester Clark
Plumdog. Tagebuch eines Hundes
Kunstmann, 2015
ISBN 978-3-9561-4033-4
160 Seiten
Ab 8



Der Autor Albert Wendt begleitet uns durch das Buch „Das tanzende Häuschen“. Traurige, aber auch lustige Szenen bietet er uns. In einem Kapitel erzählt er zum Beispiel von einer komplizierten Freundschaft zwischen einer Katze und einem Mädchen, doch am Ende finden alle ihr Glück. Nur der sogenannte Mops Dreibein muss wieder zum Frauchen, bei dem er kein wilder Wolf sein darf und niemanden in Gefahr bringen darf. Der Autor hat eine sehr angenehme Art zu schreiben. Jeder Leser, ob Junge oder Mädchen, ist im tanzenden Häuschen auch immer willkommen. Tauchen Sie ein, ob groß oder klein, ins Buch „Das tanzende Häuschen“. Greta Widmann
5B, GS Jenesien

● Albert Wendt
Das tanzende Häuschen
Jungbrunnen, 2015
ISBN 978-3-7026-5870-0
96 Seiten
Ab 8



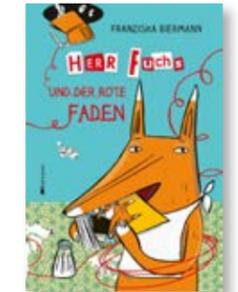
Das Luchsmädchen kennt im Funklerwald jedes Tier und jeden Baum. Es kennt auch die Regel, die in diesem besonderen Wald herrscht: Nur Tiere, deren Baum im Funklerwald wächst, dürfen hier leben. Eines Tages kommen Waschbären in den Wald. Ein Waschbärjunge ist auch dabei. Das Luchsmädchen und der Waschbärjunge freunden sich an. Aber der Baum der Waschbären wächst nicht im Funklerwald. Ob der Waschbärjunge bleiben darf? Ein gefährliches Abenteuer beginnt. Aber Freunde gehen immer gemeinsam durch dick und dünn. Das Buch ist sehr interessant. Ich empfehle es geübten Lesern, also Mädchen und Jungen, die gerne lesen. Ihnen wird es super gefallen. Theresa Hinteregger
5B, GS Jenesien

● Stefanie Taschinski
Funklerwald
Oetinger, 2015
ISBN 978-3-7891-4807-1
256 Seiten
Ab 8



Der Konditor Reitmeier wird bestohlen. Der große Detektiv Bogey, ein cleverer Hund, wird den Fall lösen. Sherlock, der Erzfeind von Bogey, will den Fall ebenso lösen. Die beiden sehen einen verdächtigen Lieferwagen davonfahren und ohne jedes Zögern laufen sie ihm hinterher. Natürlich ist Sherlock schneller als Bogey, denn er ist ein Afghanischer Windhund. Sein Rivale hat schon einen großen Vorsprung auf Bogey ausgebaut, als plötzlich ein mit Kissen beladener Lieferwagen vorbeifährt. Bogey springt auf die Ladefläche und holt seinen Konkurrenten ein. Und nun beginnt das eigentliche Abenteuer! Welcher Detektiv wird wohl den Fall knacken? Ich empfehle dieses Buch allen Krimiliebhabern. Die Sprache ist leicht verständlich und lustig. Viele schwarz-weiße Illustrationen lockern den Text auf. Julia Dürr unterstreicht mit ihren einfachen Bildern den Inhalt spritzig und witzig. Dieses Buch bietet Spaß, Abenteuer und Vergnügung. Devid Pedratscher
5A, GS Jenesien

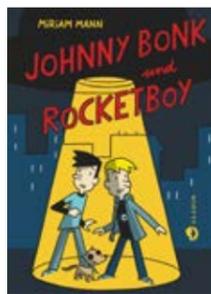
● Thomas Jeier
Bogey jagt den Tortendieb
Ueberreuter, 2015
ISBN 978-3-7641-5055-6
112 Seiten
Ab 8



Herr Fuchs ist ein sehr bekannter Autor, der nicht nur Bücher schreibt, sondern sie auch liebend gerne frisst. Die Ideen für seine Bücher bekommt er von herrenlosen Gegenständen, die er im Sommer sammelt. Das sind für ihn die Gedankengüter. Doch als eines Tages sein Verleger Herr Schulz in sein Haus kommt, hört er einen Aufschrei. Herr Fuchs liegt bewusstlos im Zimmer, wo er seine Bücher aufbewahrt. Sämtliche Regale sind leer. Die beiden entdecken ein Loch unter einem Regal und holen sofort die Polizei ... Ein roter Faden zieht sich durch das ganze Buch, ein roter Faden spielt aber auch bei der Verfolgungsjagd des Bücherdiebes eine große Rolle. Das Buch ist leicht zu lesen; die Schrift ist ziemlich groß und wechselt oft die Schriftart. Es enthält viele Bilder, die lustig sind und in denen man vieles entdecken kann. Ich würde es Leseratten ab der 3. Klasse empfehlen. Klemens Aberham,
5A, GS Feldthurns

● Franziska Biermann
Herr Fuchs und der rote Faden
mixtvision, 2015
ISBN 978-3-9585-4021-7
64 Seiten
Ab 8

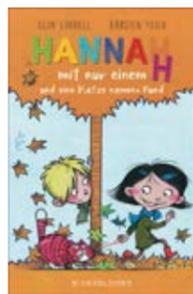
Rezensionen



Dieses Buch birgt eine Frage, die erst am Schluss beantwortet wird. Das finde ich spannend. Die Frage lautet: Gibt es Aliens unter uns? Ich finde, dieses Buch ist sehr fesselnd. Das Thema des Buches ist sehr aktuell. Das Buch gefällt sicher jedem, der gerne liest. Es ist auf jeden Fall für gute Leser bestimmt. Wenn ich Bücher benoten würde, würde ich diesem Buch die höchste Punktezahl geben.
Elias Erlacher 5B, GS Jenesien

Dieses Buch ist sehr witzig und völlig verrückt. Der Text ist leicht verständlich und für Abenteurer ab der 4. Klasse geeignet. Es gibt nur wenige Illustrationen in schwarz-weiß von Ulf K. Sie sind sehr einfach gezeichnet und lustig.
Elias Colangelo, 5B, GS Feldthurns

Miriam Mann
Johnny Bonk und Rocketboy
Aladin, 2015
ISBN 978-3-8489-2056-3
192 Seiten
Ab 8



Hanna gefällt der Buchstabe H ganz und gar nicht. Sie findet, dass alle doofen Sachen mit einem H anfangen: Halsweh, Hundekacke, Hausaufgaben, Hustensaft ... Weil ihr Name mit zwei H's geschrieben wird, schenkt sie ihr zweites H ihrer besten Freundin Judith. Als eine neue Mitschülerin in die Klasse kommt, freundet sich die Neue mit Judith an. Hanna ist so eifersüchtig. Sie versteckt die Glücksunterhose von Hermine, der neuen Schülerin, so gut, dass sie sie selbst nicht mehr findet. Hannas Katze, mit dem eigenartigen Namen Hündchen, soll bei der Suche helfen. Gelingt es ihr, die Glücksunterhose wiederzufinden? Auf lustige Weise erzählt Elin Lindell über Freundschaft, Eifersucht und Zusammenhalt. Das Buch ist eher für Mädchen geeignet. Die schwarz-weißen Illustrationen von Karsten Teich finde ich fantasievoll und witzig.
Anna Stuffer
5A, GS Feldthurns
Elin Lindell
Karsten Teich
Hanna(h) mit nur einem H und eine Katze namens Hund
Sauerländer, 2015
ISBN 978-3-7373-5169-0
122 Seiten
Ab 8



Manuel blinzelt genießerisch vom Deck des Hausboots aus in die Sonne. Plötzlich stören ein Mädchen mit langen Zöpfen und dessen jüngerer Bruder seine Ruhe. Manuel will die beiden vor Wut fast über Bord werfen. Zum Glück verlassen sie gleich wieder freiwillig sein Heim. Am nächsten Tag wiederholt sich der Vorfall. Als die Eindringlinge am Ufer des Flusses stehen, meint der fremde Junge einen Alligator zu sehen. Manuel glaubt ihm kein Wort. Aber dann! Manuel holt sie mit seinem Schlauchboot ab und fährt dem Alligator hinterher. Mitten im Fluss rammt sie ein Riesenteil. Allen wird bewusst, dass sie in großer Gefahr sind. Von diesem Moment an schließen die Kinder Freundschaft und nennen sich die Flusspiraten. Für Abenteuer-Liebhaber, Mädchen wie Jungen, ist dieses Buch sehr empfehlenswert. Es ist aber auch zum Vorlesen geeignet.
Laurin Rungg
5B, GS Feldthurns
Ralf Leuther
Ein Fall für die Flusspiraten: Jagd auf den Alligator
Thienemann, 2015
ISBN 978-3-5221-8366-6
156 Seiten
Ab 8



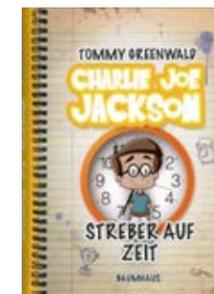
Wer würde nicht gerne mit einem Piratenschiff einen Schatz finden? Als die fünf Freunde die Schatzkarte des Listigen Lars finden, wagen sie sich auf eine Entdeckungsreise. Doch Susa, Micks kleine Schwester, will auch mitmachen. Weil Mick Nein dazu sagt, läuft sie zu seinem Erzfeind und verplappert aus Versehen das Geheimnis der Schatzkarte. So kommt es zwischen zwei Piratenmannschaften zu einem Wettlauf um die Zeit und den Schatz. Dieses Buch ist sehr spannend erzählt und für tüchtige Leser geeignet, denn es enthält nur am Kapitelanfang eine kleine Illustration. Es gibt zwar viel zu lesen, aber es ist sehr fesselnd. Erlebe mit Mick und seinen Freunden eine spannende Reise auf hoher See und lies dieses Buch!
Lind Sadiki
5B, GS Feldthurns
Gabi Neumayer
Der Schatz des Listigen Lars
Gulliver, 2015
ISBN 978-3 4077-4520-0
284 Seiten
Ab 9



Diese unterhaltsame und humorvolle Geschichte der renommierten Autorin Sabine Ludwig, die heuer neu aufgelegt wurde, bietet wieder echte Leseunterhaltung auf hohem Niveau. Camilla, eine Tochter von Baron Leopold, soll ihren Cousin Karl-Wilhelm heiraten, damit der verarmte Vater wieder zu Geld kommt. Auf der Zugfahrt nach Schloss Dünkelstein lernt sie die aufmüpfige Fridoline kennen, die Tochter eines neureichen Fabrikanten. Sie wird von den Eltern ins Internat geschickt. Beide Mädchen hadern mit ihrem Schicksal, bis sie beschließen, die Rollen zu tauschen. Und damit beginnt ein turbulentes Verwechslungsspiel, das wie immer witzig, dynamisch und schwungvoll von Sabine Ludwig erzählt wird.
Elisabeth Nitz, Jukibuz
Sabine Ludwig
Der Mädchentausch
Dressler, 2015
ISBN 978-3-7915-1244-0
160 Seiten
Ab 8



Bei Familie Hummel verläuft alles nach Plan, bis zu dem Ereignis, bei dem das jüngste Kind Flöhchen in einem Wutanfall dem Bademeister in die Nase beißt. Da stellt er zur Bedingung, dass das Mädchen zur Therapie muss, ansonsten gibt es eine Anzeige. Die Mutter kommt der Forderung will nicht nur das kleine Mädchen, sondern die ganze Familie (Vater, Mutter, pubertierende Tochter, mittlerer Sohn) therapieren. Und zwar schickt sie alle auf eine einwöchige Eselswanderung. Dieser Esel bringt das Leben der Hummels komplett durcheinander und die Familienmitglieder merken sehr bald, wer hier den Ton angibt. Ein wirklicher Lesespaß, bei dem gelacht werden kann und bei dem wir mit einem Augenzwinkern auf manche unserer Fehlverhalten aufmerksam gemacht werden.
Elisabeth Nitz, Jukibuz
Annette Roeder
Der Sommer, als wir den Esel zähmten
cbj, 2015
ISBN 978-3-5701-7173-8
192 Seiten
Ab 9



Im dritten Band nimmt sich der Lesemuffel Charly Joe Jackson die Streber vor. Am Ende des letzten Schuljahres scheint er tatsächlich verrückt geworden zu sein, denn er will drei Wochen in einem Sommercamp namens „Liesebuch“ verbringen. Er weiß, dass er damit seine Eltern glücklich macht. Als er erfährt, dass er dort die Zeit mit Lesen verbringen muss, denkt Charly, dass dies ein Horror wird, schließlich hasst er das Lesen ebenso wie die Streber. Deshalb nimmt er sich vor, aus den Streberkindern im Camp ganz normale Menschen zu machen. Das Buch ist witzig, einfallsreich und leicht zu lesen. Der Autor will allen Lesemuffeln mit diesem Buch zeigen, dass man sich mehr Zeit für das Lesen nehmen sollte.
Claudia Marie Atheupe Espinosa
2C, MS Deutschnofen
Tommy Greenwald
Charly Joe Jackson - Streber auf Zeit, Bd. 3
Baumhaus, 2015
ISBN 978-3-8339-0329-8
238 Seiten
Ab 9



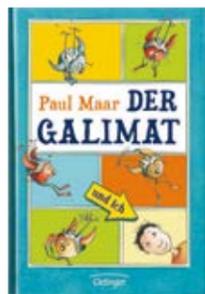
Weil Fred etwas anders ist, findet er keine Freunde. Er ärgert sich, wenn ihn jemand „Spinner“ nennt. Dann ziehen Fred und seine Eltern nach Berlin. Wenn Fred abhängt, spielt er Playstation, guckt DVDs und sucht auf Facebook, was die Leute aus seiner alten Münchener-Klasse einander posten. In der neuen Schule verhält Fred sich ganz normal, um zu verhindern, dass man ihn wieder einen Spinner nennt. In der ersten großen Pause bleibt Fred in einer Ecke des Schulhofes. Da kommt ein Mädchen und spricht ihn an und so beginnt eine Freundschaft. Dieses Buch hat viel Text, aber auch sehr viele Bilder und Sprechblasen. Der Inhalt ist leicht zu verstehen und lustig zu lesen. Wissenswertes ist in eigenen Textkästen aufgeschrieben. Die hellblaugrauen Illustrationen von Vera Schmidt sind witzig und passen gut zum Inhalt.
Aneesa Aaija
5B, GS Feldthurns
Christian Seltmann
Freds sensationelle Spinnereien: So viel Sand und keine Wüste
Arena, 2014
ISBN 978-3401-06894-7
150 Seiten
Ab 9



Wir alle kennen die „normalen“ Familien: Mutter, Vater und Kinder. Tess' Familie ist nicht komplett: Sie hat ihren Vater bisher nie kennengelernt. Tess entdeckt aber im Urlaubsalbum ihrer Mutter ein Foto von ihrem Vater. Ohne dass ihre Mutter davon weiß, lädt Tess ihren Vater ein, spielt mit ihm und geht mit ihm wandern. Ihr Freund Michael ist immer dabei. Eines Tages geht Michael an den Strand. Von weitem sieht er das Auto von Tess' Vater, der abreisen will. So schnell er kann, rennt der Junge zu ihm. Mehr soll hier aber nicht verraten werden. Auch nicht Tessas sehr besonderes Geheimnis. Das Buch ist sehr interessant, weil die Autorin die Situationen und die Gefühle gut beschreibt. Die Bilder sind schlicht, aber aussagekräftig. Ich würde dieses Buch jedem empfehlen! Besonders interessant ist es sicher für jene Kinder, die ihren Vater oder ihre Mutter nicht kennen.

Nadja Meraner
5B, GS Feldthurns

● Anna Woltz
Meine wunderbare seltsame Woche mit Tess
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5515-5099-6
176 Seiten
Ab 9



Paul Maar hat ein neues und modernes Sams erfunden, den Galimat. Das ist ein kugelförmiges Wesen, das Arme und Beine wie Antennen ausfahren kann, viel Durcheinander stiftet und sich mit Elektro lebendig hält. Außerdem hat es statt eines Nabels und einer Nase einen „Nasel“, der als Schalter funktioniert. Per Knopfdruck kann es sich damit materialisieren oder entmaterialisieren. Nun taucht dieser Galimat plötzlich beim zehnjährigen Jim auf. Den plagen gerade große Sorgen und er wünscht sich nichts sehnlicher, als erwachsen zu sein. Dann würde er es dem Lehrer und den Kindern, die gemein zu ihm sind, zeigen! Ob das gut ist, dass der Galimat eine Pille ausspuckt, durch die Jim für kurze Zeit erwachsen wird? Der Autor zeigt in dieser Geschichte, wie nahe Glück und Schrecken erfüllter Wünsche beieinander liegen.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

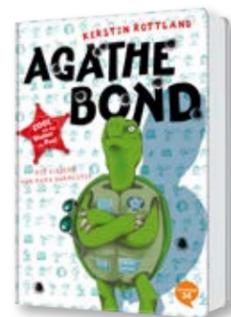
● Paul Maar
Der Galimat und ich
Oetinger, 2015
ISBN 978-3-7891-4296-3
256 Seiten
Ab 8



Eigentlich glaubt Valentine nicht an Seelenwanderung. Als jedoch durch die Verkettung verschiedener Umstände ihr Meerschweinchen Bulli plötzlich behauptet, der Oberkommissar Herr Kasimir zu sein und verlangt, ihn gefälligst zu siezen, ist sie schon sehr verwirrt. Ihre Eltern sind Bestatter und dieser Herr liegt als Leiche in ihrem Keller und wartet auf die Beerdigung. Oder doch nicht? Jedenfalls behauptet ihr Meerschweinchen, alias Herr Kasimir, dass er ermordet worden sei und niemand das wisse. Deshalb müsse er selbst den Mord aufklären und dabei braucht er Valentines Hilfe, da er ja nicht mehr unter den Lebenden weilt. Die Autorin versteht es meisterlich, Spannungsmomente aufzubauen, so dass man förmlich in die Geschichte hineingezogen wird. Es gibt in diesem Kinderkrimi aber auch viel Situationskomik.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Brigitte Endres
Der Tag, an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde
Thienemann, 2015
ISBN 978-3-5221-8391-8
240 Seiten
Ab 10



Eine Top-Agentin mit 197 Jahren, so eine Detektivgeschichte kann man sich nicht entgehen lassen! Rasant und spannend wird von all den Abenteuern, Missgeschicken und Gefahren dieser ganz besonderen Schildkröte erzählt. Nicht nur ihre Geheimwaffe ist ihr abhandengekommen, sie gerät auch in Gefangenschaft und soll umgebracht werden. „Krötenmist und Blattsalat!“ Zu ihrem Glück macht sie die Bekanntschaft mit einem Jungen namens Jürgen Dümpelgrün. Mit dem hat sie so ihre Probleme. Aber seine Ideen sind nicht ohne, findet sie. Eine Agentenstory der besonderen Art mit herrlicher Situationskomik, mit vielen witzigen Slapsticks und interessanten Illustrationen. Da es in großer Schrift gedruckt ist, auch für solche zu empfehlen, die sich nicht für Schmöker interessieren.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Kerstin Rottland
Agathe Bond
Oetinger 34, 2015
ISBN 978-3-9588-2006-7
216 Seiten
Ab 9



Jeder Schüler, der mit seinen Lehrern und Eltern Probleme hat, muss dieses Buch unbedingt lesen. Wie die Erziehung der Lehrer funktioniert, wird darin nämlich auf ausführliche und lustige Weise beschrieben. Eine Möglichkeit, die Schule zu verbessern, wäre: Alle Lehrer müssen sich in einer Reihe aufstellen und die Kinder suchen sich einen aus. Jene Lehrer, die nicht ausgewählt werden, werden durch neue ersetzt. Eine weitere Regel wäre, nie die Hausaufgabe zu machen. Die Kinder müssten auch nicht mehr an jedem Schultag etwas lernen. Harvey, der Held dieser Geschichte, schafft es bis zum Schluss, mit seinen lustigen Sprüchen und Streichen seine Lehrer und Eltern zu erziehen. In Tagebuchform erzählt er alles, was er mit seinen Eltern und Lehrern erlebt. Das Buch ist witzig geschrieben und leicht zu lesen. Es hat keine Bilder. Für Kinder ab der 4. Klasse.

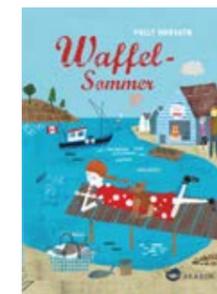
Leonie Fill,
5B, GS Feldthurns

● Pete Johnson
Wie man seine Lehrer erzieht: Tagebuch eines Zockers
bloomoon, 2013
ISBN 978-3-7607-8685-8
170 Seiten
Ab 10



Jess war bis zu dem Tag, als ihre Freundin Izzy in der Schule bemerkte, wie Jess' Ellenbogen und anschließend ihr ganzer Arm verschwand, ein normales Mädchen. Kann Jess unsichtbar werden? Für die beiden Mädchen ist diese Frage spannend und unheimlich zugleich. Sie wollen wissen, woher diese Superkraft kommt. So finden sie heraus, dass auch noch andere Jugendliche übernatürliche Fähigkeiten besitzen, mit denen sie viel Spaß haben. Doch können sie mit diesen Kräften auch helfen, wenn einer ihrer Freunde in Gefahr gerät? Die Geschichte wird von Jess in der Ich-Form erzählt: spannend, berührend, unheimlich, fantasievoll und ein bisschen kompliziert, weil einige Wörter auf Französisch geschrieben sind. Ein sehr schönes Buch. Vera Unterhofer
2C, MS Deutschnofen

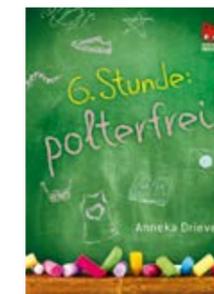
● Liz Kessler
Plötzlich unsichtbar
Fischer KJB, 2015
288 Seiten
ISBN 978-3-7373-5171-3
Ab 10



In „Waffelsommer“ setzt sich Primrose oft in die „rote Schaukel“ zum Essen. Dort gibt es zu jeder Mahlzeit Waffeln. Im Buch steht nach jedem Kapitel auch noch ein Rezept zu den Speisen, die im Kapitel beschrieben werden. Es sind zudem noch jede Menge Gefühle im Buch wie Trauer, Fröhlichkeit, Zorn oder Verlorenheit. Ich persönlich habe dieses Buch beim Lesen sehr geschätzt, denn es bietet Höhen und Tiefen. Das „Happy End“ ist der schönste Teil der Geschichte.

„Waffelsommer“ ist geeignet für flotte LeserInnen ab 10 Jahren.
Lea Huber
5B, GS Jenesien

● Polly Horvath
Waffelsommer
Aladin, 2015
ISBN 978-3-8489-2052-5
192 Seiten
Ab 10



Der Geist Nelly huscht seit 30 Jahren ungesehen durch die Schule. Doch plötzlich kann Klara ihm direkt in die Augen schauen. Nelly ist verwirrt und aufgewühlt und sie weiß nicht, wie sie damit umgehen soll ... Doch zwischen den beiden entwickelt sich eine wunderbare und außergewöhnliche Freundschaft.

Dieser Fantasy-Roman enthält viel Gefühl und ist empfehlenswert für Mädchen von 9–11.
Jasmin Köhl,
3B, MS Deutschnofen

● Anneka Driever
6. Stunde: polterfrei!
Chicken House, 2015
ISBN 978-3-5515-2072-2
256 Seiten
Ab 10

Das JUKIBUZ empfiehlt: Jugendbücher



Tyson und sein 77-jähriger Großvater sind unzertrennlich. Gemeinsam wollen sie in Colorado auf Wapiti-Jagd gehen. Als Tyson jedoch erfährt, dass sich dort ein menschenfressender Grizzlybär herumtreibt, wird ihm mulmig. Doch er will sich vor seinen Freunden und seinem Großvater als Mann beweisen und der Ausflug findet statt. Das Buch handelt nicht nur von der Jagd, sondern auch von Liebe und Freundschaft. Ein sehr spannendes Buch für Leser ab 10 Jahren.
Ida Nössing, Alex Tschager
2C, Deutschnofen

● Ryan Gebhart
Bärenschwur
Aladin, 2015
ISBN 978-38489-2051-8
256 Seiten
Ab 10



Marienfeld ist für Alrik und Viggo ein seltsamer Ort. Ihre vierte Pflegefamilie – keine kam mit den beiden Jungen länger zurecht – wohnt in einer dunklen Gasse, in der auch ein paar Raufbolde herumhängen. Am zweiten Nachmittag in dem Haus der neuen Pflegeeltern kommen zwei alte Leute zu Besuch. Diese behaupten, die Bibliothek im Schloss sei in großer Gefahr. Nur Alrik und Viggo könnten die Büchersammlung retten. Mehr will ich hier nicht verraten. Wenn jemand Serien- und Abenteuer mag, dann sind die Pax-Bücher genau richtig für ihn. Der Text ist sehr fantasievoll geschrieben. Es gibt viel zu lesen, doch ist das Buch leicht zu verstehen und die Schrift ist ziemlich groß. An die Eigennamen muss man sich erst gewöhnen. Die Bilder sind eher dunkel und düster gehalten. Sie unterstreichen die Gefahren und eklige Szenen. Um das Buch zu lesen, braucht man ein dickes Fell und darf nicht sensibel sein.
Lorenz Tschurtschenthaler
5B, GS Feldthurns

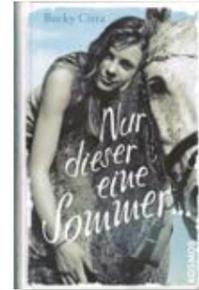
● Åsa Larsson
Ingela Korsell
Pax. Der Fluch
cbj, 2015
ISBN 978-3-5701-7176-9
156 Seiten
Ab 10



In diesem Jugendroman geht es um Freundschaft und um die Frage: Was macht wirklich glücklich? Die Außenseiter Nate und Gen sind Freunde. Nate ist der größte Pechvogel auf Erden. Er zieht das Pech förmlich an. Doch als er plötzlich vom Blitz getroffen wird, ändert sich sein Leben. Von nun an gelingt ihm einfach alles. Nach anfänglicher Begeisterung beginnt Nate zu zweifeln: Hat er wirklich das große Los gezogen? Die beiden Freunde sind etwas überzeichnet dargestellt, wodurch der Ernst der Geschichte aufgelockert wird. Man kann sich gut in ihre Situation versetzen und muss beim Lesen oft schmunzeln. Das Buch hat mir gut gefallen, da es interessant und witzig geschrieben ist.

Noemi Seehauser
2C, MS Deutschnofen

● Bobbie Pyron
Plötzlich Glückspilz
Thienemann, 2015
ISBN 978-3-5221-8406-9
269 Seiten
Ab 10



Thea und ihr Vater sind nach dem Tod der Mutter immer auf Reisen. Als Thea schließlich auf die Lakeview-Ranch kommt, trifft sie das wilde Pferd Storm, zu dem sie tiefe Zuneigung entwickelt. Da erscheint eine Urlauberin aus England auf der Ranch, die ein über 60 Jahre altes Rätsel über ihre plötzlich verschwundene Schwester lösen möchte. Als Thea davon erfährt, will sie der Frau helfen. Ein Junge aus Theas Schule und Storm spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Geschichte handelt von Mut und Freundschaft und davon, dass man nicht gleich aufgeben soll, wenn irgendwas nicht funktioniert. Ich würde die Geschichte allen Mädchen ab 11 Jahren empfehlen, auch jenen, die sich nicht besonders für Pferde interessieren. Es ist nämlich ein spannendes und lesenswertes Buch, kein typisches „Pferdebuch“.

● Becky Citra
Nur dieser eine Sommer
KOSMOS, 2015
ISBN 978-3-4401-4633-0
208 Seiten
Ab 11



Wie der Titel schon verrät, spielt in diesem Buch Schokolade eine wichtige Rolle. Denn in dem Haus, in das Familie Spoffard zieht, haben deren Vorfahren magische Schokolade hergestellt. Nun will einer der drei Urgroßonkel die magischen Schokoladengussformen an Terroristen verkaufen. Außerdem entführt er Oz, einen der Zwillinge der Familie. Mithilfe von Geheimagenten in Gestalt einer unsichtbaren Katze und einer sprechenden Ratte versucht Lily die Welt und ihre Familie zu retten. Wird es ihr gelingen, den Urgroßonkel zu überlisten und Oz zurückzuholen?
Janik Neulichedl
2C, MS Deutschnofen

● Kate Saunders
Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade
Fischer KJB, 2015
ISBN 978-3-5968-5657-2
362 Seiten
Ab 11



Als das gute „Exzellente“... Klopapier gegen billiges, kratziges ausgetauscht wird, erkennt Ben, der Erzähler der Geschichte, dass die Geldsorgen der alleinerziehenden Mutter groß sein müssen. Weil der Vermieter mit dem Rauswurf aus der Wohnung droht, verkauft Ben heimlich Schokoriegel und hofft damit nicht nur die Miete bezahlen, sondern auch das Versprechen an seinen verstorbenen Dad einhalten zu können. Ben schreibt einer Firma, die sein Lieblingstoilettenpapier herstellt. Neben diesen Briefen erfährt man an Kapitelanfängen auch sachliche Informationen über Toiletten. Witziges und unterhaltsames Buch – nicht nur als Klokeltüre.
Alex Tschager
2C, MS Deutschnofen

● Donna Gephart
Tod durch Klopapier
cbt, 2015
ISBN 978-3-5701-6341-2
288 Seiten
Ab 11



Nach dem Tod ihrer Eltern wird Wilhelmina Silver in ein britisches Mädcheninternat geschickt. Bisher verbrachte sie eine unbeschwertere, völlig ungebundene Kindheit auf einer Farm in Afrika und blickt nun mit Grauen auf ihr neues Leben in einem ihr absolut fremden Land. Denkbar schwer ist es für das naturverbundene Mädchen, im genau getakteten Internatsleben Anschluss zu finden. Als die Gemeinheiten unerträglich werden, bricht Will aus und schlägt sich von nun an durch den Großstadtdschungel Londons. Berührend liest sich die Abenteuergeschichte eines entwurzelten Mädchens, das es zwar mit Hyänen und Giftschlangen aufnimmt, aber an der Kälte unserer Gesellschaft zu zerbrechen droht. Doch in Wilhelmina begegnen wir einer starken Heldin – einer Pippi unserer Zeit, die sich nicht unterkriegen lässt.
Brigitte Kustatscher
Jukibuz

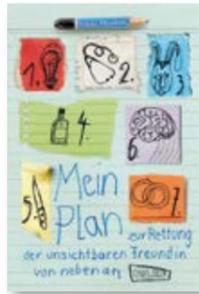
● Katherine Rundell
Zu Hause redet das Gras
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5513-1420-8
256 Seiten
Ab 11



Der 12jährige Ben ist eigentlich sehr vorsichtig und überlegt zuerst, bevor er handelt. Doch seine Freunde bringen ihn immer wieder in Schwierigkeiten. Als er beim Klauen von Alkohol erwischt wird, muss er einen langen Abendkurs am Community College belegen und landet wegen eines Missverständnisses im Strickkurs, was er aber auf keinen Fall jemandem verraten will. Wird er diesen Albtraum überleben? Das in Tagebuchform aufgebaute Jugendbuch, in dem Ben all seine Gefühle ausführlich erzählt, ist für beide Geschlechter geeignet und sollte besonders von Strickbegeisterten gelesen werden. Spannung wird vor allem durch die vielen Vorausdeutungen erzeugt.
Laura Pfeifer
2C, MS Deutschnofen

● T.S. Easton
Ben Fletchers total geniale Maschen
Ueberreuter, 2015
ISBN 978-3-7641-7031-8
318 Seiten
Ab 11

Das JUKIBUZ empfiehlt: Jugendbücher



Unsichtbare Freunde gibt es nicht? Da sind Floh und Joseph anderer Meinung! Sie würden alles tun, um ihre Klaris zu retten. Doch wissen sie, wer Klaris wirklich ist? „Mein Plan“ ist das richtige Buch für Jugendliche, die viel Fantasie besitzen und allem gegenüber aufgeschlossen sind. Für mich war das Ende ziemlich vorhersehbar, trotzdem ist das Buch sehr spannend und ausführlich geschrieben. Vanessa Malfertheiner, 3B, Mittelschule Deutschnofen

Nikki Sheehan
Mein Plan zur Rettung der unsichtbaren Freundin von nebenan
 Carlsen, 2015
 ISBN 978-3-5515-5360-7
 272 Seiten
 Ab 11



Ob sie wirklich verschwinden wird? Line hat Probleme mit ihrem Vater und will abhauen. Als sie eines Tages einen Brief am Fluss versteckt, hätte sie nie gedacht, dass dieser auch gefunden wird. Der Finder schreibt ihr zurück, es entwickelt sich eine Brieffreundschaft voller Gefühle und Gedanken. Aber was geschieht nach dem 17. Brief? Wird Line wirklich verschwinden? Das erfährst du, wenn du dieses tolle Buch liest, welches mich sehr gefesselt hat. Sarah Heinz
 3B, MS Deutschnofen

Karolin Kolbe
17 Briefe oder der Tag, an dem ich verschwinden wollte
 Planet Girl, 2015
 ISBN-13 978-3-5225-0452-2
 192 Seiten
 Ab 12



Vorzeigeschülerin Julia kann die Klassenfahrt nach London kaum erwarten. Lange freut sie sich auf die Weltstadt, denn dass man in Shakespeares Wirkungsstätte die große Liebe findet, ist doch wohl vorprogrammiert. Die hoffnungslose Romantikerin entwirft in ihren Träumen aufregende Dates, wobei sie bei potentiellen Kandidaten natürlich ein gewisses Maß an Shakespeare-Festigkeit und guter Allgemeinbildung voraussetzt. Verständlich, dass sich Julia über den flegelhaften Jason nur ärgern kann. Mit ihm soll sie in London Arbeitsaufträge erledigen, doch schon am ersten Abend landen die beiden statt am Schreibtisch auf einer wilden Party. Plötzlich ist Julia mittendrin im Liebeschaos und ein lustiges Verwirrspiel nimmt seinen Lauf. Augenzwinkernd liefert Lauren Morrill mit dieser beschwingten Romantikkomödie ihr überzeugendes literarisches Debüt. Brigitte Kustatscher, Jukibuz

Lauren Morrill
Besser als der beste Plan
 Carlsen, 2015
 ISBN 978-3-5515-8316-1
 368 Seiten
 Ab 12



In diesem Buch geht es um Tamaya, Marshall und Chad, drei Schüler aus Heath Cliff, die sich im Wald verlaufen und in einen tödlich verseuchten Schlamm geraten. Bald kommt ein Suchtrupp und holt sie aus dem Wald. Als einer der Männer Tamaya anfasst, steckt er sich an und bald ist ganz Heath Cliff in Gefahr. Schaffen es die Ärzte ein Hilfsmittel zu finden oder wird ganz Heath Cliff sterben? Die Geschichte ist ab der ersten Seite spannend. Man kann in die Gedanken der Erzähler Tamaya und Marshall eintauchen und mit ihnen die Gefahr erleben. In die Erzählung sind immer wieder vorausschauende Abschnitte eingebaut, in denen Politiker und Ärzte darüber diskutieren, wie die Krankheit entstanden ist. Raphael Müller
 2C MS Deutschnofen

Louis Sachar
Schlamm oder die Katastrophe von Heath Cliff
 Beltz&Gelberg, 2015
 ISBN 978-3-4078-1199-8
 192 Seiten
 Ab 12



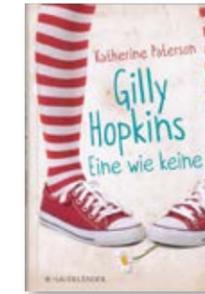
Da ihre Mutter sich im Moment nicht um sie kümmern kann, lebt Stella bei ihrer Großtante, die ein weiteres Pflegekind hat. Mit Angel, die etwa im gleichen Alter wie Stella ist, versteht sie sich gar nicht. Als aber die Großtante plötzlich stirbt, beschließen die beiden Mädchen, zusammenzuhalten und den Tod der alten Frau geheim zu halten, um nicht in andere Pflegefamilien zu müssen. Um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, kümmern sie sich selbst um die Ferienhäuschensiedlung, die die Großtante leitete. Dies ist aber gar nicht so einfach. Und auch die heiß geliebten Blaubeersträucher der Tante werden von Eulenfallerräupchen bedroht... Ein wunderbares Buch darüber, wie sich zwei Mädchen in einer Ausnahmesituation bewähren, tiefgründig, dabei aber nie schwer, packend und voller einfallsreicher Ideen. Sonja Aberham, JUKIBUZ

Sara Pennypacker
Der Sommer der Eulenfalter
 Carlsen, 2015
 ISBN 978-3-551-55648-6
 320 Seiten
 Ab 11



Zeyneb ist ein muslimisches Mädchen, das sehr klug, aber auch sehr unsicher ist. Sie hat sehr viele Fragen offen: Sollte sie ein Kopftuch tragen? Wenn sie es nicht tragen würde, würde sie dann ihre Religion hintergehen? Sollte sie sich auch mit Alex treffen, obwohl es ihre Eltern verbieten? Auf diese und viele andere Fragen hätte Zeyneb gerne eine Antwort. Kopf oder Bauch, worauf soll sie hören? Dieses Buch hat mir persönlich sehr gut gefallen, denn es erzählt, wie schwer es in der Jugend sein kann. Es ist eher für Mädchen geeignet und ich würde es denen empfehlen, die Themen wie Liebe und Freundschaft interessieren und auch denen, die gerne einen Einblick in die türkische Kultur hätten. Laura Pfeifer
 2C, MS Deutschnofen

Colette Victor
Kopfgefühl & Bauchzerbrechen
 Chicken House, 2015
 ISBN 978-3-5515-2075-3
 212 Seiten
 Ab 12



Die elfjährige Gilly wird von einer Pflegefamilie aufgenommen. Gilly ist nicht besonders freundlich zu fremden Menschen. Sie ist viel lieber frech, wild und direkt und möchte endlich, dass ihre echte Mutter sie abholen kommt. Als Gilly erfährt, dass sie eine Großmutter hat, will sie ihre Pflegefamilie nicht mehr verlassen. Sie will nämlich dem scheuen William Ernest beibringen, wie man sich wehrt. Der zweite Grund, weshalb sie nicht bei ihrer Großmutter leben will, ist, weil ihre Großmutter ihr irgendwie gruselig vorkommt. Außerdem will Gilly nicht immer die Schule wechseln. Ich finde das Buch lustig und traurig zugleich. Es erzählt von einem Mädchen, das endlich wieder zu seiner echten Mutter will und dabei ein großes Abenteuer erlebt. Ob sie es schaffen wird, ihre Mutter noch einmal zu sehen, verrate ich nicht. Sarah Zelger
 2C, MS Deutschnofen

Katherine Peterson
Gilly Hopkins – eine wie keine
 Sauerländer, 2015
 ISBN 978-3-7336-0115-7
 204 Seiten
 Ab 12



Als der Junge noch klein war, dachte er immer, „eins auf die Rippen kriegen“ und „ein Rippchen kriegen“ sei dasselbe. Als seine Sportlehrerin eines Tages seine blauen Flecken sieht, die er sich beim Sturz von einem Baum zugezogen hat, läuft alles schief. Er wird von nun an Schweinerippchen genannt und gemobbt. Kann er diesem Teufelskreis jemals wieder enttrinnen? Beim Buch handelt es sich um eine Niederschrift und Übersetzung eines Sprechgedichtes von einem der berühmtesten „spoken word poets“ unserer Zeit. Darin geht es um Mobbing, um psychische Gewalt und darum, wie oft sie verharmlost wird und wie gravierende Folgen sie hat. Verschiedene Illustratoren unterlegen auf beeindruckende Weise die Zeilen des Werkes, das einen so schnell nicht wieder loslässt. Maximilian Pichler,
 3B, MS Deutschnofen
 Sonja Aberham, Jukibuz

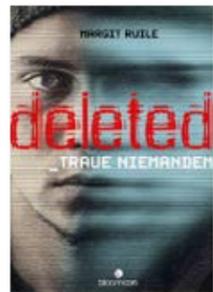
Shane Koyczan
Bis heute: Für die Schönen und Geschundenen
 Aladin, 2015
 ISBN-13 978-3-8489-2061-7
 72 Seiten
 Ab 12

Das JUKIBUZ empfiehlt: Jugendbücher



Als Ashleys Mutter und Stewarts Vater zusammenziehen, haben sie nicht mit ihren Kindern gerechnet: Ashley belegt in der Beliebtheitskala der Schule die höheren, notentechnisch aber eher die niederen Ränge. Der schrullige Stewart findet trotz Hochbegabung schwer Freunde. Zusammen ergeben die beiden eine explosive Mischung in der neu gegründeten Patchwork-Familie. Ein scharfzüngiges Wortgefecht jagt das nächste, bis die unfreiwilligen Geschwister plötzlich merken, dass sie auf gegenseitige Hilfe angewiesen sind. Rasant, geistreich und unglaublich komisch schildert Susin Nielsen das Leben in einer Patchwork-Familie und schneidet dabei auch nachdenkliche Themen an, ohne die Unbeschwertheit zu verlieren.
Brigitte Kustatscher
Jukibuz

Susin Nielsen
Glücklich für Anfänger
cbt, 2015
ISBN 978-3-5701-6359-7
288 Seiten
Ab 12



Berlin 2035. Kameras, Drohnen, Roboter und elektrische Slaves, die einem in jeder Situation zur Seite stehen. Eigentlich toll!!! Oder hat die totale Überwachung auch Nachteile? Ist sie vielleicht sogar gefährlich?? Das fragt sich auch Ben, der sich mit seinem Slave Sakar auf die Suche nach der Wahrheit macht und sich dabei in Gefahr begibt. Ein fesselnder Roman, der zum Nachdenken anregt.
Niklas Zelger
3B, MS Deutschnofen

Margit Ruile
deleted: Traue niemandem
bloomoon, 2015
ISBN 978-3-8458-0639-6
256 Seiten
Ab 13



Ein Junge, der auf einer Holzkiste steht, um eine Maschine zu bedienen, kann nur schwer als unverzichtbarer Arbeiter verkauft werden. Oskar Schindler, Retter von mehr als 1.200 europäischen Juden, schafft genau das. In dieser bewegenden Geschichte wird das Leben einer jüdischen Familie in der Zeit des Holocausts und darüber hinaus erzählt. Eine wahre Geschichte, die so manchen zu Tränen rührt und einen immer wieder sprachlos macht ...
Aaron Wieser
3B, MS Deutschnofen

Leon Leyson
Der Junge auf der Holzkiste. Wie Schindlers Liste mein Leben rettete
Fischer KJB, 2015
ISBN 978-3-7335-0048-1
224 Seiten
Ab 13



Lucy und Anne sind zwei Waisenmädchen, die ihre Chance nutzen, um nach Australien zu kommen und dort ein neues Leben zu starten – ein besseres Leben. Doch der Anfang auf dem roten Kontinent wird schon gleich zur Herausforderung für die beiden 15-Jährigen. Das Buch hat spannende, romantische und emotionale Momente und kann allen empfohlen werden, die sich für Abenteuerromane interessieren.
Katja Pichler
3B, MS Deutschnofen

Corina Bomann
Unter dem Himmel Australiens
Ueberreuter, 2015
ISBN-13 978-3-7641-7034-9
320 Seiten
Ab 12



Wohin mit 40 Kilo Dope? Auch Basti, Joss und Moki stellen sich diese Frage. Die drei Jungs finden 40 Kilo Drogen und beginnen, diese mit Hilfe von Elin – einer Schulkameradin – heimlich zu verticken. Welche Konsequenzen das haben kann, wissen sie nicht ... In Dirk Popes Roman wird ein spannendes Abenteuer erzählt, bei dem die Jugendlichen immer mehr Schwierigkeiten bekommen. Der Schluss lässt viele Fragen offen ...
Julian Haniger
3B, MS Deutschnofen

Dirk Pope
Idiotensicher
Carl Hanser, 2015
ISBN 978-3-4462-4744-4
192 Seiten
Ab 13



Zufällig begegnen sich der pensionierte Anwalt Karl und der Flüchtlingsjunge Adib. Auf den ersten Blick scheinen ihre Leben so verschieden, doch verbindet sie einiges: Auch Karl musste in jungen Jahren nach dem Zerfall des Dritten Reiches aus Schlesien fliehen und kann sich somit gut in die Lage von Adib, dessen Weg von Afghanistan über Griechenland nach Deutschland führte, hineinversetzen. Zaghaft entwickelt sich nach anfänglichen Berührungsängsten eine Freundschaft zwischen den beiden. Schonungslos, aber berührend, erzählt Daniel Höra die Geschichte von Menschen auf der Flucht und dem Fuß-Fassen in einer neuen, fremden Umgebung. Eine Geschichte, die im vergangenen Jahr an trauriger Aktualität nichts eingebüßt hat.
Brigitte Kustatscher
Jukibuz

Daniel Höra
Das Schicksal der Sterne
bloomoon, 2015
ISBN 978-3-8458-0758-4
256 Seiten
Ab 14



Dorian lebt auf der Straße, denn alles ist besser als die Hölle zu Hause. Eines Morgens will er seinen Augen nicht trauen: Vor ihm liegt ein Obdachloser, tot, mit Dorians Taschenmesser erstochen. Bestimmt Notwehr, versichert ihm ein Unbekannter. Dorian selbst kann sich an nichts erinnern. Er nimmt die Hilfe des Fremden an, der ihn zu einem geheimnisvollen Gönner bringt. Dieser bietet ihm eine Unterkunft und verlangt als Gegenleistung kleinere Botengänge. Nichts Weltbewegendes also, denkt Dorian, doch eines Tages läuft die Übergabe schief. Aus Neugier öffnet er das Paket, unwissend, dass dies alles verändern wird. Der Junge wird zum Gejagten im Kampf gegen skrupellose Verschwörer, deren Ziel ihm bis zuletzt ein Rätsel bleibt. Ein in Zeiten von Augmented Reality, Google Glass und Vorratsdatenspeicherung hochaktueller Roman der Thriller-Queen Ursula Poznanski.
Brigitte Kustatscher
Jukibuz

Ursula Poznanski
Layers
Loewe, 2015
ISBN 978-3-7855-8230-5
448 Seiten
Ab 14



Sie weiß 5 Dinge über ihren Vater, nicht mehr und nicht weniger. Sie weiß auch, dass sie während einer Party in einer Besenkammer gezeugt worden ist. Der Roman ist aus der Sicht von Kiki geschrieben, die ihren Vater endlich finden und kennenlernen will. Dabei steht ihr ihre beste Freundin stets mit Rat und Tat zur Seite. Das Buch lässt tief in die Gedanken eines jungen Mädchens blicken, das nicht nur seinen Vater, sondern auch sich selbst sucht. Manchmal ist der Weg das Ziel!
Noah Aberham
3B, MS Deutschnofen

Mariken Jongman
5 Dinge, die ich über meinen Vater weiß
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5513-1389-8
256 Seiten
Ab 14

Das JUKIBUZ empfiehlt: Comics



Der Hardcover-Autorencomic erzählt von den Erlebnissen zweier Schwestern, die mit der Mutter und dem kleinen Bruder von Kalifornien nach Colorado zu ihren Kusinen reisen. Dabei erzählt die Autorin aus ihrem eigenen Leben, auch die Bilder hat sie selbst gemalt. Raina hat sich sehr eine Schwester gewünscht, doch als sie diese bekommt, fängt bald der Streit zwischen ihnen an. Die große Schwester bemüht sich mit ihrer kleinen auszukommen, doch diese ist leicht reizbar und oft lieber für sich alleine. Als die Schwestern erfahren, dass sich ihre Eltern trennen wollen, wissen sie, dass der Zeitpunkt gekommen ist sich zu versöhnen. Ich habe dieses Buch ausgesucht, weil die Geschichte meinem Leben mit meiner Schwester ähnelt. Das Besondere an diesem Buch ist, dass Abschnitte eingebaut sind, die von der Vergangenheit erzählen. Die Geschichte ist abwechslungsreich. Die Comics sind lustig und anschaulich.
Ida Nössing
2C, MS Deutschnofen

Raina Telgemeier
Schwestern
Panini Comics, 2015
197 Seiten
ISBN: 978-3-9579-8301-5
Ab 9



Olli und Ulli sind kreativ und schöpferisch. Aber welche Überraschung: Der Lehmriese, den sie gebaut haben, erwacht zum Leben! Er mischt sich unter die Leute und sorgt für erhebliche Verwirrung. Das kann in einer Stadt mit festen Regeln fast schon bedrohlich sein. Olli und Ulli wissen jedoch, wie sie mit ihm umgehen sollen. Auf sie hört er. Wie wir es von Anke Kuhl gewohnt sind, zeichnet sie starke Kinder, die nicht nur Neues schaffen und vieles in Bewegung bringen, sondern auch solche, die eine Entwicklung ins Positive lenken können. Der Held der Geschichte erinnert an den jüdischen Golem. Die Künstlerin hat aber nicht den Stoff kindgerecht aufgearbeitet, sondern einzelne Erzählelemente aufgegriffen und auf ihre Weise verfremdet. Entstanden ist ein wunderbarer Comic für Kinder.
Elisabeth Nitz, Jukibuz

Anke Kuhl
Lehmriese lebt!
Reprodukt, 2015
ISBN 978-3-956-40037-7
86 Seiten
Ab 8



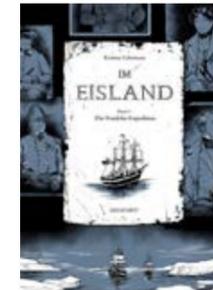
Berg oder See? Das ist Heidis große Frage. Heidi ist ein ungewöhnliches dreizehnjähriges Mädchen mit einer großen Liebe für die See und für ihre Freunde, die sie manchmal zu etwas zwingen, das sie eigentlich gar nicht will. Romantisch wird ihre Geschichte, sobald sie sich in einen Seefahrer verliebt. Das Comic-Buch ist spannend und sehr leicht zu lesen. Die Zeichnungen sind wunderschön. Das Ende lässt einen weiterträumen ...
Luna De Fabio
3B, MS Deutschnofen

Olivia Vieweg
Schwere See, mein Herz
Suhrkamp, 2015
ISBN-13: 978-3-5184-6599-8
116 Seiten
Ab 11



Als ich mit dem Lesen begonnen habe, fand ich das Buch zuerst langweilig, bis ich verstanden habe, dass man in diesem Buch erfährt, wie Kinder sind, die anders sind. Anders ist auch Daniela Schreiter, die Autorin des Buches. Sie wurde als kleines Mädchen nie verstanden, bis man herausfand, dass sie unter einer besonderen Form des Autismus leidet. Diese Graphic-Novel lässt den Leser in ihre Welt eintauchen und neue Erfahrungen sammeln. Sehr interessant.
Patrick Hofer
3B, MS Deutschnofen

Daniela Schreiter
Schattenspringer: Wie es ist, anders zu sein
Panini, 2014
ISBN 978-3-8620-1950-2
160 Seiten
Ab 12



Die Autorin Kristina Gehrman erzählt von der erstmaligen Durchquerung der Nordwestpassage (Seeweg zwischen Atlantik und Pazifik in Polarnähe) unter dem Kommando des britischen Forschers Sir John Franklin. Die Expedition startete im Frühjahr 1845 und scheiterte auf tragische Weise. Bis heute ist das Schicksal von Menschen und Schiffen noch nicht restlos geklärt. Die deutsche Autorin stützt sich auf verschiedene historisch belegte Fakten und fesselt zeichnerisch mit dem Einfluss der Mangakultur. Der dritte Band soll 2016 folgen.
Ilona Hofer, Jukibuz

Kristina Gehrman
Im Eisland, Band 1 und Band 2
Hinstorff, 2015
ISBN 978-3-3560-1901-8
ISBN 978-3-3560-1994-0
224 Seiten
Ab 8
222 Seiten
Ab 14



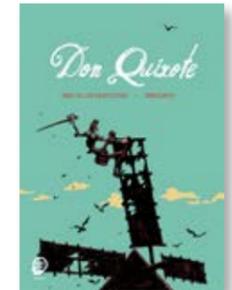
Wie sehr einem ein Haustier an das eigene Herz wachsen kann, beschreibt der japanische Comic-Künstler Taniguchi in diesem Band. In Rückblicken werden die glücklichen Tage sensibel geschildert, bis zum Sterbetag desselben, an dem der/ die Haustierbesitzer/In den Tod des geliebten Tieres nur mehr hinnehmen kann.
Ilona Hofer, Jukibuz

Jiro Taniguchi
Träume von Glück
Carlsen, 2008
ISBN 978-3-5517-7659-4
184 Seiten
Ab 14



Dies ist die wahre Geschichte der Somalierin Samia, die sich zur Flucht nach Europa entschließt, als ihre Trainingsbedingungen im Heimatland immer schwieriger werden. Ihr Traum ist es, an den olympischen Spielen 2012 in London teilzunehmen. Die Beschwerlichkeit ihrer Flucht werden von Kleist in seinen Schwarz-Weiß-Zeichnungen festgehalten. Obwohl das Ende tragisch ist, geben die erdachten Facebook-Seiten Samias immer wieder dem Leser die Hoffnung auf ein gutes Ende.
Ilona Hofer, Jukibuz

Reinhard Kleist
Der Traum von Olympia
Carlsen, 2015
ISBN 978-3-5517-3639-0
152 Seiten
Ab 14



Für jene, die sich dem Altklassiker der Weltliteratur erstmals nähern, ist dieses Comic, neben Film und Literatur, durchaus eine Möglichkeit, die persönliche Allgemeinbildung hiermit zu fördern. Der britische Comicautor Rob Davis lockert die 300 Seiten umfassende Geschichte immer wieder mit einseitigen Strips auf.
Ilona Hofer, Jukibuz

Rob Davis
Don Quixote
Egmont, 2015
ISBN 978-3-7704-5518-8
296 Seiten
Ab 12

Das JUKIBUZ empfiehlt: Besondere Bücher



Eine Wort-Bild-Fibel der ganz besonderen Art ist dieses Buch. Neugierige Kinder können darin die unterschiedlichsten Dinge dieser Welt kennenlernen und entdecken. Sowohl die ganz Kleinen als auch die Erstleser/innen finden Freude am Zählen, Suchen und Benennen. Und sie können diese dargestellte Welt noch durch ihr eigenes Erfahrungswissen erweitern. Denn die Themen stehen in engem Zusammenhang mit der Lebenswelt der Kinder: Sachen, die mit dir zu tun haben, Sachen, die du machen kannst oder Sachen bei dir zu Hause. In bunten Farben, mit klaren Formen und wenigen Begriffen in Großdruck werden Gegensätze, Bewegungsabläufe, Naturerscheinungen, Tiere und Menschen in schlichter Aufmachung überzeugend präsentiert. Und außerdem: Auf jeder Seite gilt es, die versteckte Maus zu finden!

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Anna Kövecses
Tausend Sachen
Jacoby&Stuart, 2015
ISBN 978-3-9427-8761-1
80 Seiten
Ab 2



Hier wird im wahrsten Sinne des Wortes die Stadt aufgeklappt. Hinter 30 Klappen verbergen sich spannende Informationen über verschiedene Orte einer Stadt. Was sonst im Verborgenen ist, wird in Bild und Wort ans Tageslicht geholt. Die Kinder erfahren, was im Frühling unter dem Park passiert, wohin das Regenwasser rinnt oder was bei einer Baustelle Unverhofftes zu Tage kommt. Dieses Buch im Querformat bietet sowohl von der Gestaltung als auch von den Inhalten her einen starken Anreiz für Kinder und zeigt Außergewöhnliches. Die Bilder sind Anstoß zum Erzählen, sodass die Kinder den Bezug zu ihrem Wohnort herstellen können. Also nichts wie auf zu einem ganz besonderen Stadtrundgang bzw. -tiefgang!

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Anne-Sophie Baumann
Drüber Drunter Die Stadt
Gerstenberg, 2015
ISBN 978-3-8369-5823-3
10 Seiten
Ab 5



Aktueller könnte das Thema gar nicht sein! In dieser Martinsgeschichte wird Amir mit einer roten Decke beschenkt. Er ist ein Flüchtling, ist mit seinem Vater in die Stadt gekommen und übernachtet, so wie viele andere, in einer alten Schule auf einer Matratze. Amirs Freude ist übergroß, als der Fremde ihm die kuschelige rote Decke schenkt. Von diesem wunderbaren Geschenk erzählt er der Helferin, die ihm etwas zum Essen bringt. „Ich würde den Mann Martin nennen“, meint sie und erzählt Amir die Geschichte vom Hl. Martin. Heinz Janisch ist es meisterhaft gelungen, die Botschaft vom Teilen, von Hilfsbereitschaft und Mitgefühl in den zwei miteinander verwobenen Geschichten herauszustreichen. Die Illustratorin hat diese Botschaft durch die Reduktion der Farben auf schwarz, weiß und rot noch unterstrichen. Ein besonderes Buch!

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Heinz Janisch, Brigitta Heiskel
Der rote Mantel
Tyrolia, 2015
ISBN 978-3-7022-3489-8
26 Seiten
Ab 4



Kann man Berge tatsächlich versetzen? Der kleine Junge Sann will es seiner Mutter beweisen und ihr damit eine Freude bereiten. Beharrlich schleppt er Tag für Tag Steine weg. Niemand glaubt daran, dass er es wirklich schaffen kann. Aber dann kommen ganz geheimnisvolle Kräfte ins Spiel. Wie in den griechischen Mythen kommen dem Jungen himmlische Mächte zu Hilfe und das Wunder geschieht. Der chinesische Junge zeigt, dass man mit dem überzeugten Glauben an die Sache und mit Einsatz aller Kräfte tatsächlich Berge versetzen kann. Den besonderen Reiz dieses Buches machen zum einen die spürbare Freude am Erzählen aus und zum anderen die wunderschöne chinesische Tuschemalerei auf Seide. Beides ist sehr berührend und eindrucklich.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

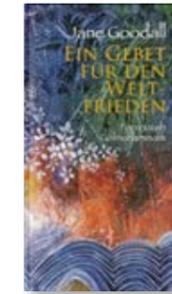
● Chen Jianghong
Ich werde Berge versetzen!
Moritz, 2015
ISBN 978-3-8956-5305-6
48 Seiten
Ab 4
LL2



Wie die einzelnen Doppelseiten beim Aufschlagen ihre zarte Pop-up-Kunst entfalten, so entfaltet sich Seite für Seite die kleine Raupe zu einem wunderschönen Schmetterling. Herrlich detailgetreu und überwältigend prächtig entstehen die unterschiedlich gestalteten Schauplätze dieser Metamorphose vor unseren Augen. Nicht nur die Raupe, die Puppe und der Schmetterling sind beeindruckend schön aus Papier geschnitten, sondern auch die Gräser, Blätter und Blumen. Der bekannte französische Pop-up-Künstler führt uns in diesem kleinformatigen Buch sein Können vor und wir können uns auf jeder neuen Seite an der Farbenpracht und an der filigranen Leichtigkeit seiner Kunstwerke erfreuen. Ein Augenschmaus nicht nur für Kinder!

Elisabeth Nitz, Jukibuz

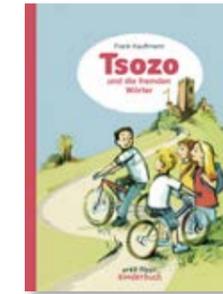
● Philippe Ug
Im Garten der Schmetterlinge
Prestel, 2015
ISBN 978-3-7913-7210-5
14 Seiten
Ab 4
LL2



Von Jane Goodall, der weltberühmten Schimpansenforscherin und UN-Friedensbotschafterin und von der iranischen Künstlerin Feeroozeh Golmohammadi stammt dieses wunderschöne Bilderbuch. Zwei Frauen aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichen Religionen haben ein gemeinsames Anliegen: die Achtung vor Mensch, Tier und Umwelt und sie rufen zum Gebet auf. Die tiefgründigen Texte sensibilisieren für Hungernde, Flüchtlinge, für leidende Tiere und für die Umwelt. Ein hochaktuelles Buch mit wunderbaren Bildern für alle Generationen!

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Jane Goodall
Ein Gebet für den Weltfrieden
minedition, 2015
ISBN 978-3-8656-6272-9
32 Seiten
Ab 14



Wie schwer ist es für Kinder, in ein fremdes Land zu ziehen und dort zu wohnen! Die Menschen, das Essen, das Wohnen und vor allem die Sprache sind anders. Auch Tsozo klagt seiner Großmutter sein Leid, dass er niemanden versteht. Er will wieder nach Hause. Aber die Großmutter rät ihm, die zweite Sprache wie die erste zu lernen. Sie sagt: „Die neue Sprache wird wie deine erste Sprache zu dir kommen. Du musst nur die Augen offen halten, die Ohren spitzen und geduldig sein. Dann wirst du schon verstehen.“ Und Tsozo stellt sich die neue Sprache wie einen wilden Mustang vor, den er erst an sich gewöhnen muss, dann würde er ihn berühren können und danach zähmen. In diesem kleinen Buch für Leseanfänger wird der Integration und im Besonderen dem Erwerb der Sprache eine besondere Beachtung geschenkt.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Frank Kauffmann
Tsozo und die fremden Wörter
orell füssli, 2015
ISBN 978-3-2800-3496-5
48 Seiten
Ab 7



Bei den 12 Doppelseiten mit jeweils einem skurrilen Bild muss die Frage erlaubt sein: „Was ist denn hier passiert?“ Kinder können zu jedem dieser Bilder eine eigene Geschichte erzählen und Vermutungen darüber anstellen, was davor und was danach passiert ist. Aber auf jeder Doppelseite findet sich auch ein digitales Geheimnis. Wird der QR-Code auf jeder Doppelseite mit einem Smartphone gescannt, dann kann ein liebevoll animierter Kurzfilm ohne Worte noch einmal eine Geschichte erzählen. Die ist herrlich komisch und bringt die Zuschauer zum Lachen. Die Illustratorin Julia Neuhaus und der Trickfilmer Till Penzek haben mit diesem Buch das Angebot der Bilderbucharten gekonnt erweitert.

Elisabeth Nitz, Jukibuz

● Julia Neuhaus
Was ist denn hier passiert?
Tulipan, 2015
ISBN 978-3-8642-9214-9
36 Seiten
Ab 5

Sommerangebote im JUKIBUZ

Cooler Bücher für heiße Tage 2016

für Kinder von 7 bis 11 // Montag, 25. Juli bis Freitag 29. Juli 2016, von 8.30 bis 13.00 Uhr // mit Elisabeth Nitz und Julia Aufderklamm // im Umweltzentrum „Uhl“ – Kohlern

An fünf Vormittagen entfliehen wir gemeinsam der Stadthitze. Mit spannenden Büchern im Rucksack fahren wir jeden Morgen mit der Seilbahn nach Kohlern und spazieren zum Uhl-Hof, wo uns ein wunderschöner Seminarraum erwartet. Er ist unser „Basislager“, von dem aus wir in Wiesen und Wälder ausschweifen, um lauschige Plätzchen im Grünen zu finden. Das Abenteuer „Buch und Natur“ kann beginnen! Wir werden jeden Tag auf Neue Helden aus unseren Büchern zum Leben erwecken, Geschichtsspuren folgen, uns viel bewegen und im Uhl-Hof Erlebtes und Gehörtes kreativ umsetzen.



Unsere Heimat entdecken

Geschichten aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft // für Jugendliche ab 10 // Montag, 1. August bis Freitag, 5. August 2016, von 8.00 bis 16.00 Uhr // mit Anja Stürzer und Claudia Bazzoli // in Deutschnofen

Jeden Morgen nehmen wir gemeinsam den Bus und fahren nach Deutschnofen. Dort erwartet uns Anja Stürzer, die Autorin des mehrfach ausgezeichneten Zukunftsromans „Somniavero“. Sie wird uns ihre Geschichten erzählen und vorlesen und wird uns aufzeigen, wie einfach, unterhaltsam und freudvoll es sein kann, eine Idee in die Realität umzusetzen. Anja Stürzer wird uns Schreibanlässe bieten, die in eine Urlaubswoche passen und diese mit unseren gemeinsamen Beobachtungen und Erfahrungen in der Natur verbinden. Die teilnehmenden Jugendlichen werden spielen, Spaß haben und erleben, wie toll es ist, sich im Urlaub mit Büchern und Geschichten zu befassen.



Natur und Literatur pur

Hüttenlager für Kinder ab 9 und Jugendliche // Sonntag, 21. August, 16.00 Uhr bis Freitag, 26. August 2016, 18.00 Uhr // Mit Isabel Pin (Berlin), Schriftstellerin und Illustratorin, und Verena Gasser (SKJ) // im Haus der Familie (Lichtenstern am Ritten)

Kinder und Jugendliche wollen den Sommer bis zum Schluss genießen und mit Gleichaltrigen Bewegung, Spiel und Spaß erleben. Wir erfüllen diesen Wunsch im Haus der Familie (Lichtenstern am Ritten) mit einem Hüttenlager. Zur Freizeitgestaltung in Wiesen und Wald bieten wir aber auch die außergewöhnliche Gesellschaft der deutsch-französischen Autorin und Schriftstellerin Isabel Pin. Sie wird von ihren Erfahrungen als Schriftstellerin erzählen und den Jugendlichen Mut machen, ihre eigene Kreativität freizulegen, indem sie mit einfachen Gestaltungstechniken experimentieren und kurze Texte selbst schreiben. Eine lustige Ferienwoche mit literarischen Momenten und lockeren Schreibanlässen.

Geschichten gestalten

für Kinder von 6 bis 10 // Montag, 29. August bis Freitag, 2. September 2016, von 8.30 bis 12.30 Uhr // mit Armin Kaster und Julia Aufderklamm // im Pfarrheim Bozen // Ein Seminar mit Geschichten, Büchern, Pappe und Farbe //

Armin Kaster hat sich wieder etwas ganz Besonderes für junge Bücherfreunde ausgedacht: Er wird mit den Kindern eine Geschichte erfinden und den Hauptgestalten Leben einhauchen. Er zeigt den Kindern, wie einfach und lustig es sein kann, sich Geschichten auszudenken und sie mit Hilfe von Scheren, Leim, Farben und Pappe zu verwirklichen. Mitmachen lohnt sich.



Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter jukibuz@kulturinstitut.org/Sommer oder Tel. 0471 313830 erforderlich

JUKIBUZ eine Welt voller Geschichten und Poesie

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und
Redaktionsanschrift:
JUKIBUZ im Südtiroler Kulturinstitut
Schlernstraße 1 | 39100 Bozen
Tel. +39 0471 313830
Fax +39 0471 313888
www.kulturinstitut.org
jukibuz@kulturinstitut.org

Redaktion

Claudia Bazzoli, Sonja Aberham,
Elisabeth Nitz, Julia Aufderklamm

Fotos | © Südtiroler Kulturinstitut

Illustration Titelseite und
Layout | Hermann Battisti, Bozen

Druck | Athesia, Bozen

Unterstützt von

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur

gefördert von
Stiftung Südtiroler
Sparkasse